Oberbayerisches Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachung der Regierung von Oberbayern, des Bezirks Oberbayern, der Regionalen Planungsverbände und der Zweckverbände in Oberbayern 103

Nr. 8 / 19. April 2013

Inhaltsübersicht

Kommunalverwaltung

3. Änderungssatzung zur Verbandssatzung des Zweckverbands für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Traunstein 104

Haushaltssatzung des Zweckverbands Staatliche Realschule Vaterstetten für das Haushaltsjahr 2013 104

Haushaltssatzung des Zweckverbands Verkehrsgemeinschaft Region Ingolstadt für das Haushaltsjahr 2013 105

Angelegenheiten des Bezirks Oberbayern

Verordnung zur Änderung der Verordnung über den Naturpark Altmühltal (Südliche Frankenalb) Vom 13. Februar 2013 106

Verordnung zur Änderung der Verordnung über den Naturpark Altmühltal (Südliche Frankenalb) Vom 20. Februar 2013 109

Wirtschaft und Verkehr

Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz – EnWG) vom 7. Juli 2005 112

Schulwesen

Erste Rechtsverordnung über die Gliederung der Grund- und Mittelschulen im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen als Ersatz der Dreiundzwanzigsten Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen 112

Erste Rechtsverordnung über die Gliederung der Grund- und Mittelschulen im Landkreis Garmisch-Partenkirchen als Ersatz der Einundzwanzigsten Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Garmisch-Partenkirchen 117

Zweite Rechtsverordnung über die Gliederung der Grund- und Mittelschulen im Landkreis Landsberg am Lech 121

Erste Rechtsverordnung über die Gliederung der Grund- und Mittelschulen im Landkreis Rosenheim als Ersatz der Achtundvierzigsten Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Rosenheim 122

Erste Rechtsverordnung über die Gliederung der Grund- und Mittelschulen im Landkreis Starnberg als Ersatz der Zweiundzwanzigsten Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Starnberg 130

Erste Rechtsverordnung über die Gliederung der Grund- und Mittelschulen im Landkreis Traunstein als Ersatz der Dreiundvierzigsten Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Traunstein 133

Umweltfragen

Ausnahme nach § 45 Abs. 7 Satz Nr. 2 BNatSchG zum Abschuss von Kormoranen im Regierungsbezirk Oberbayern – Allgemeinverfügungen 140

Kommunalverwaltung

ZWECKVERBAND FÜR RETTUNGSDIENST UND FEUERWEHRALARMIERUNG TRAUNSTEIN

Der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Traunstein erlässt folgende 3. Änderungssatzung zur Verbandssatzung:

Artikel 1: Änderung der Verbandssatzung

Der § 10 der Verbandssatzung des ZRF Traunstein erhält folgenden Wortlaut:

„Die Verbandsversammlung ist ausschließlich zuständig für die Entscheidung über

1. die Übertragung der Durchführung rettungsdienstlicher Leistungen,

2. den Betreiber und den Standort der Integrierten Leitstelle,

3. die Wahl des Verbandsvorsitzenden,

4. die Verhängung von Ordnungsgeld bei schuldhafter Zuwiderhandlung gegen Verpflichtungen der Verbandsräte aus § 2 Abs. 1 und 2 der Geschäftsordnung des Zweckverbandes bis zu zweihundertfünfzig Euro, bei unbefugter Offenbarung personenbezogener Daten bis zu fünfhundert Euro,

5. die Entscheidung über die persönliche Beteiligung von Verbandsräten in Angelegenheiten, die von der Verbandsversammlung behandelt werden,

6. die Zustimmung über den Ausschluss von Verbandsmitgliedern nach § 14 Abs. 3 der Geschäftsordnung,

7. die Bestellung des Geschäftsführers des Zweckverbands und des technischen Leiters der Integrierten Leitstelle Traunstein.

Die Verbandsversammlung beschließt ferner über die anderen ihr gesetzlich (insbesondere nach Art. 34 KommZG) zugewiesenen Gegenstände.“

Der § 11 der Verbandssatzung des ZRF Traunstein erhält folgenden Wortlaut:

„(1) Der Verbandsvorsitzende ist für die in Art. 36 KommZG und für die folgenden genannten Angelegenheiten zuständig.
(2) Der Verbandsvorsitzende bereitet die Beratungsgegenstände der Verbandsversammlung vor und führt in ihr den Vorsitz. Soweit es ihm durch Gesetz gestattet ist, kann er den Vorsitz auf seinen Vertreter übertragen.
(3) Der Verbandsvorsitzende vollzieht die Beschlüsse der Verbandsversammlung und beanstandet solche Entscheidungen, die er für rechtswidrig hält, setzt ihren Vollzug aus und führt, soweit erforderlich, die Entscheidung der Rechtsaufsichtsbehörde herbei; von einer solchen Aussetzung hat er die Verbandsversammlung unverzüglich zu verständigen.“

Der § 12 der Verbandssatzung des ZRF Traunstein erhält folgenden Wortlaut:

„Zuständigkeit des Geschäftsführers“

„Der Zweckverband unterhält eine Geschäftsstelle in der Integrierten Leitstelle Traunstein. Sie wird durch einen Geschäftsführer geführt, der von der Verbandsversammlung zu bestellen ist. Im Übrigen richtet sich seine Zuständigkeit nach dem Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit und nach der Geschäftsordnung.“

Der § 16 Abs. 3 der Verbandssatzung des ZRF Traunstein erhält folgenden Wortlaut:

„Die überörtliche Prüfung erfolgt durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband.“

Artikel 2: Inkrafttreten

Diese Änderung zur Verbandssatzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Traunstein, 6. März 2013
Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Traunstein

Hermann Steinmaßl
Landrat, Verbandsvorsitzender

ZWECKVERBAND STAATLICHE REALSCHULE VATERSTETTEN

Haushaltssatzung des Zweckverbands Staatliche Realschule Vaterstetten für das Haushaltsjahr 2013

I.

Aufgrund Art. 40 Abs. 1 KommZG in Verbindung mit Art. 63 ff. der Gemeindeordnung, Art. 57 ff. Landkreisordnung und § 8 Abs. 1 Buchstabe d der Verbandssatzung erlässt der Zweckverband Staatliche Realschule Vaterstetten nachstehende Haushaltssatzung:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird festgesetzt:

Im Ergebnisplan:	
Erträge	1.439.600 €
Aufwendungen	1.422.200 €
Im Finanzplan:	
Einzahlungen aus	
– laufender Verwaltungstätigkeit	1.335.000 €
– Investitionstätigkeit	0 €
– Finanzierungstätigkeit	1.000.000 €
Auszahlungen aus	
– laufender Verwaltungstätigkeit	1.135.000 €
– Investitionstätigkeit	1.037.000 €
– Finanzierungstätigkeit	163.000 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen wird auf 1.000.000 € festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Finanzplan werden festgesetzt:

für 2014	1.700.000,00 €
für 2015	700.000,00 €
für 2016	0,00 €

§ 4

Die Verbandsumlagen werden wie folgt festgesetzt:

Umlagen insgesamt	1.259.000,00 €
davon:	
Landkreis Ebersberg	881.885,15 €
Landkreis München	331.720,35 €
Gemeinde Grasbrunn	16.949,50 €
Gemeinde Haar	28.445,00 €

§ 5

Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan werden in Höhe von 75.000 € festgesetzt.

§ 6

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2013 in Kraft.

II.

Es wird bekannt gemacht, dass die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan ab dem Tag der Veröffentlichung dieser Satzung eine Woche lang in der Geschäftsstelle Eichthalstraße 5, 85560 Ebersberg, zu jedermanns Einsicht aufliegen.

Ebersberg, 4. Februar 2013
Zweckverband Staatliche Realschule Vaterstetten

Gottlieb Fauth
Verbandsvorsitzender

ZWECKVERBAND VERKEHRSGEMEINSCHAFT REGION INGOLSTADT

Haushaltssatzung des Zweckverbands Verkehrsgemeinschaft Region Ingolstadt für das Haushaltsjahr 2013

I.

Aufgrund des Art. 41 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit in Verbindung mit Art. 59 der Landkreisordnung erlässt der Zweckverband Verkehrsgemeinschaft Region Ingolstadt folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird hiermit festgesetzt.

Er schließt

im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit	91.100 €
und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit	0 €

ab.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt sind nicht vorgesehen.

§ 4

(1) Die Höhe des durch sonstige Einnahmen nicht gedeckten Bedarfs, der nach den Bestimmungen der Zweckverbandssatzung umzulegen ist, wird für das Haushaltsjahr 2013

im Verwaltungshaushalt auf	91.100 €
und im Vermögenshaushalt auf	0 €

(Umlagesoll) festgelegt.

Die Festsetzung erfolgt nach dem Verhältnis der Nutzplatzkilometer im jeweiligen Aufgabengebiet der Verbandsmitglieder. Maßgeblicher Zeitraum ist das Jahr 2011.

(2) Die Umlagebeträge für die Zweckverbandsumlage werden wie folgt festgesetzt:

Betriebskostenumlage:

Stadt Ingolstadt	47.564 €
Landkreis Eichstätt	31.733 €
Landkreis Neuburg-Schrobenhausen	11.803 €

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 15.000 € festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2013 in Kraft.

II.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2013 des Zweckverbands Verkehrsgemeinschaft Region Ingolstadt liegen ab dem Tag der Bekanntmachung eine Woche lang in der Geschäftsstelle des Zweckverbands Verkehrsgemeinschaft Region Ingolstadt, Zimmer 108, Auf der Schanz 39 in 85049 Ingolstadt während der allgemeinen Geschäftszeiten zur Einsichtnahme auf.

Eichstätt,19. März 2013
Zweckverband Verkehrsgemeinschaft Region Ingolstadt

Anton Knapp
Verbandsvorsitzender

Angelegenheiten des Bezirks Oberbayern

BEZIRK OBERBAYERN

Verordnung zur Änderung der Verordnung über den „Naturpark Altmühltal (Südliche Frankenalb)“

Vom 13. Februar 2013

Aufgrund des § 26 des Bundesnaturschutzgesetzes – BNatSchG – vom 29. Juli 2009 (BGBl I S. 2542) in Verbindung mit Art. 12 Abs. 1 Satz 1 und Art. 51 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 Satz 3 Halbsatz 2 des Bayer. Naturschutzgesetzes – BayNatSchG – (BayRS 791-1-UG) vom 23. Februar 2011 (GVBl 2011 S. 82) erlässt der Landkreis Eichstätt folgende Verordnung:

§ 1

[1]Die in § 3 Abs. 1 und Abs. 2 Satz 1 der Verordnung über den „Naturpark Altmühltal (Südliche Frankenalb)“ vom 14. September 1995 in der derzeit gültigen Fassung festgesetzte Schutzzone, die als Landschaftsschutzgebiet weiter gilt, wird für das Gebiet des Landkreises Eichstätt wie folgt geändert:

[2]Die Grenzen des Landschaftsschutzgebietes werden im Gebiet der Gemeinde Denkendorf, Landkreis Eichstätt, teilweise neu festgesetzt. [3]Dem Landschaftsschutzgebiet werden in der Gemarkung Altenberg aus den Grundstücken Fl.-Nrn. 164, 165 und 180 insgesamt vier Teilflächen hinzugefügt. [4]Die neuen Grenzen des Schutzgebietes im Gebiet der Gemeinde Denkendorf ergeben sich aus den Kartenausschnitten M 1:25.000 und M 1:5.000 (Anlagen), die Bestandteil dieser Verordnung sind. [5]Insoweit werden die Karten der Verordnung vom 14. September 1995 ersetzt. [6]Maßgebend für den Grenzverlauf ist der Eintrag im Kartenausschnitt M 1:5.000.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Eichstätt in Kraft.

Eichstätt, 13. Februar 2013
Landkreis Eichstätt

Anton Knapp
Landrat

Hinweis gemäß Art. 52 Abs. 7 BayNatSchG:

Eine Verletzung der Vorschriften des Art. 52 Abs. 1 bis 6 BayNatSchG ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach der Bekanntmachung der Rechtsverordnung schriftlich unter Angabe der Tatsachen, die die Verletzung begründen sollen, bei der für den Erlass zuständigen Behörde (hier: Landratsamt Eichstätt, Residenzplatz 2, 85072 Eichstätt) geltend gemacht wird.

Landschaftsschutzgebietskarte
- Ausschnitt -
zur Verordnung zur Änderung der Verordnung über den Naturpark „Altmühltal (Südliche Frankenalb)“ vom 13. Februar 2013
Landkreis Eichstätt
Anton Knapp
Landrat
(Verzeichnis der Naturparke beim Landesamt für Umweltschutz Nr. BAY-15)
Ausweisung Landschaftsschutzgebiet
Erweiterung Landschaftsschutzgebiet (4 Teilflächen)
Fachinformationssystem Naturschutz
Maßstab 1:25.000 - 1 cm entspricht 250,00 m
Geobasisdaten Copyright: Bayerische Vermessungsverwaltung 2011

Landschaftsschutzgebietskarte
- Ausschnitt -
zur Verordnung zur Änderung der
Verordnung über den Naturpark
„Altmühltal (Südliche Frankenalb)“
vom 13. Februar 2013
Landkreis Eichstätt
Anton Knapp
Landrat
(Verzeichnis der Naturparke beim
Landesamt für Umweltschutz Nr. BAY-15)
Ausweisung Landschaftsschutzgebiet
Erweiterung Landschaftsschutzgebiet (4 Teilflächen)
Fachinformationssystem Naturschutz
Maßstab 1:5.000 - 1 cm entspricht 50,00 m
Geobasisdaten Copyright: Bayerische Vermessungsverwaltung 2011

BEZIRK OBERBAYERN

Verordnung zur Änderung der Verordnung über den „Naturpark Altmühltal (Südliche Frankenalb)“

Vom 20. Februar 2013

Aufgrund des § 26 des Bundesnaturschutzgesetzes – BNatSchG – vom 29. Juli 2009 (BGBl I S. 2542) in Verbindung mit Art. 12 Abs. 1 Satz 1 und Art. 51 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 Satz 3 Halbsatz 2 des Bayer. Naturschutzgesetzes – BayNatSchG – (BayRS 791-1-UG) vom 23. Februar 2011 (GVBl 2011 S. 82) erlässt der Landkreis Eichstätt folgende Verordnung:

§ 1

[1]Die in § 3 Abs. 1 und Abs. 2 Satz 1 der Verordnung über den „Naturpark Altmühltal (Südliche Frankenalb)“ vom 14. September 1995 in der derzeit gültigen Fassung festgesetzte Schutzzone, die als Landschaftsschutzgebiet weiter gilt, wird für das Gebiet des Landkreises Eichstätt wie folgt geändert:

[2]Die Grenzen des Landschaftsschutzgebietes werden im Gebiet der Gemeinde Denkendorf, Landkreis Eichstätt, teilweise neu festgesetzt. [3]Es werden in der Gemarkung Altenberg aus den Grundstücken Fl.-Nrn. 180, 180/3 und 1619 Teilflächen aus dem Landschaftsschutzgebiet gestrichen. [4]Die aufgehobenen Flächen und in Folge daraus die neuen Grenzen im Gebiet der Gemeinde Oberdolling ergeben sich aus den Kartenausschnitten M 1:25.000 und M 1:5.000 (Anlagen), die Bestandteil dieser Verordnung sind. [5]Insoweit werden die Karten der Verordnung vom 14. September 1995 ersetzt. [6]Maßgebend für den Grenzverlauf ist der Eintrag im Kartenausschnitt M 1:5.000.

§ 2

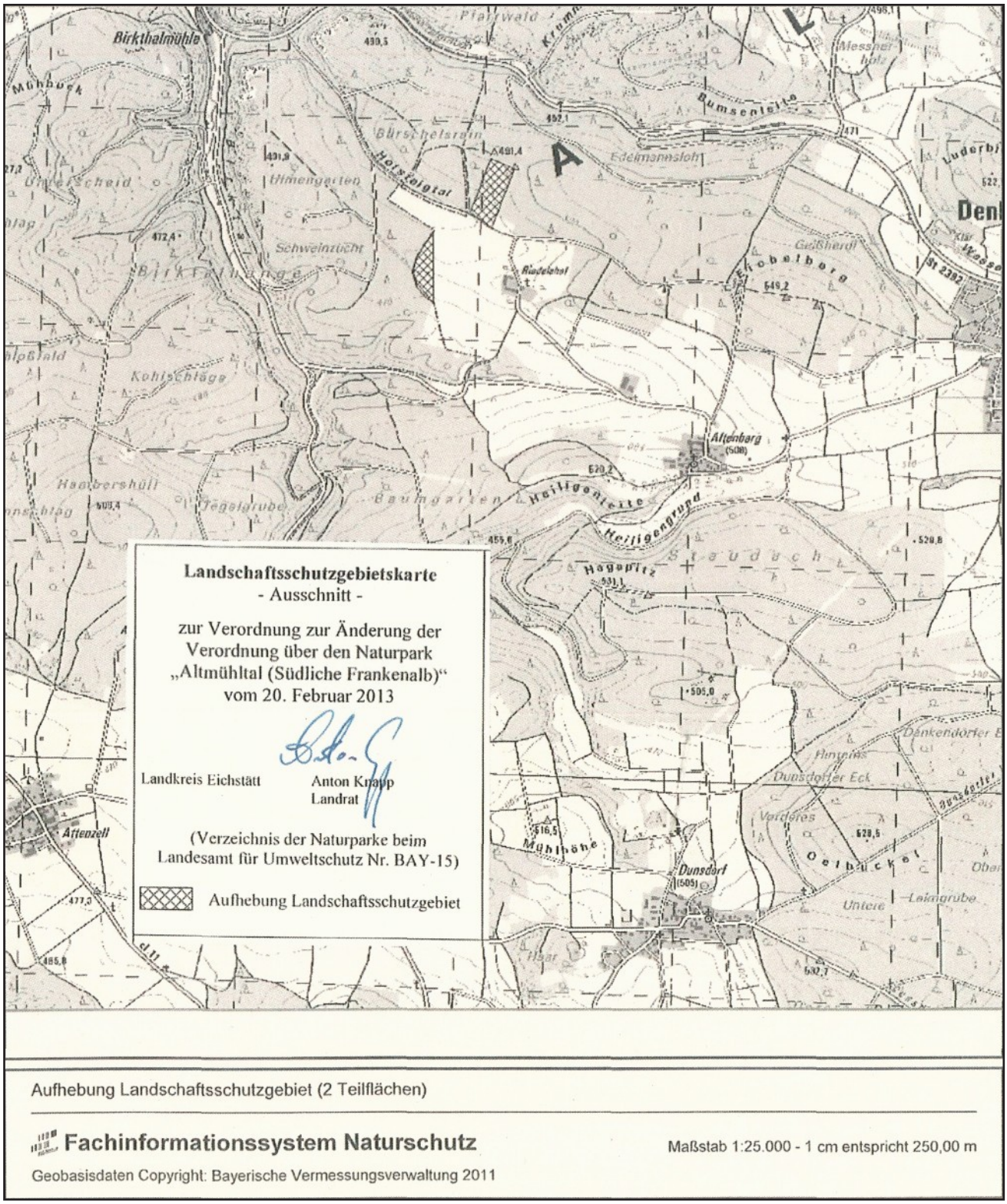
Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Eichstätt in Kraft.

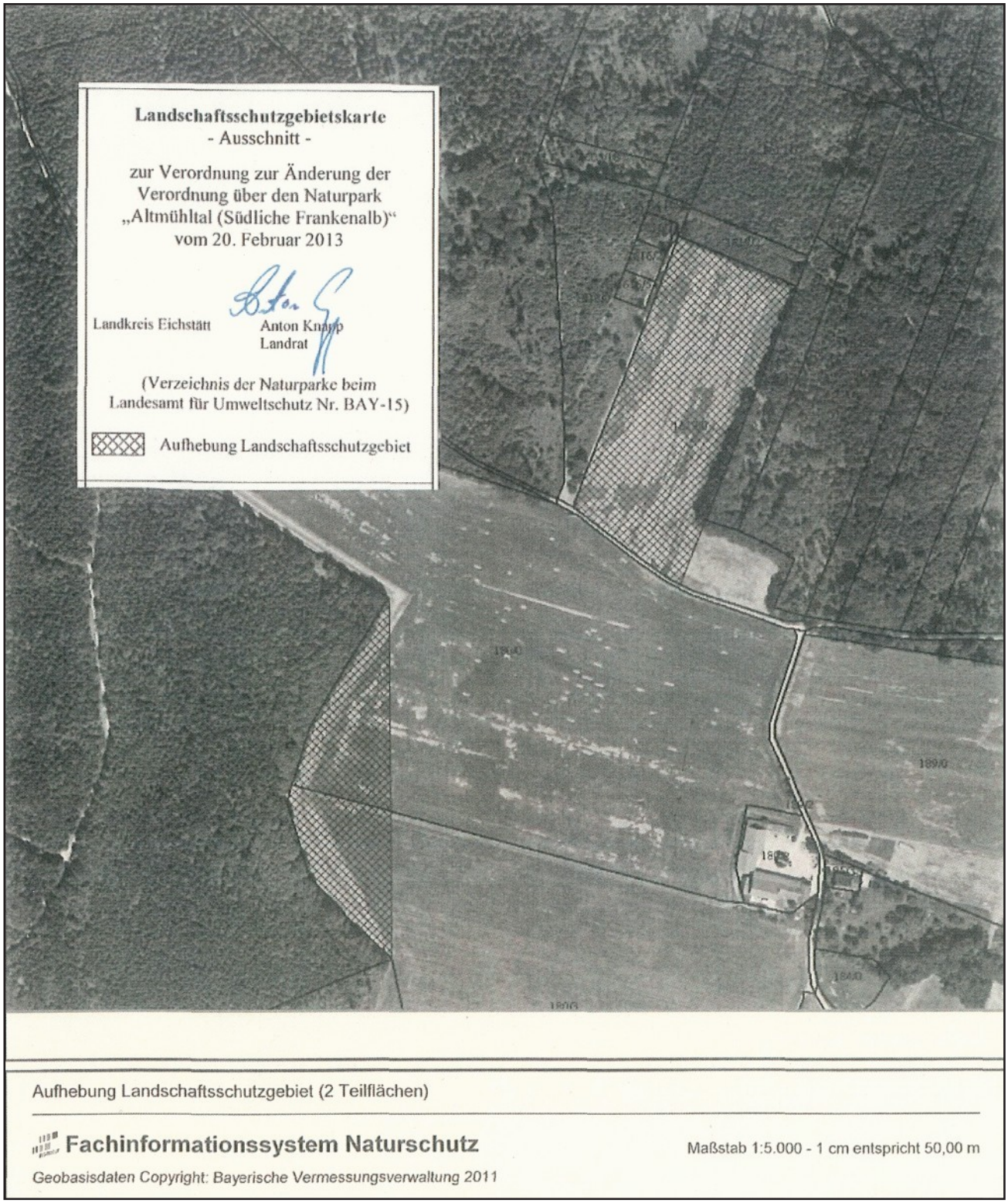
Eichstätt, 20. Februar 2013
Landkreis Eichstätt

Anton Knapp
Landrat

Hinweis gemäß Art. 51 Abs. 7 BayNatSchG:

Eine Verletzung der Vorschriften des Art. 51 Abs. 1 bis 6 BayNatSchG ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach der Bekanntmachung der Rechtsverordnung schriftlich unter Angabe der Tatsachen, die die Verletzung begründen sollen, bei der für den Erlass zuständigen Behörde (hier: Landratsamt Eichstätt, Residenzplatz 2, 85072 Eichstätt) geltend gemacht wird.


Landschaftsschutzgebietskarte
- Ausschnitt -
zur Verordnung zur Änderung der Verordnung über den Naturpark „Altmühltal (Südliche Frankenalb)“ vom 20. Februar 2013
Landkreis Eichstätt
Anton Knapp
Landrat
(Verzeichnis der Naturparke beim Landesamt für Umweltschutz Nr. BAY-15)
Aufhebung Landschaftsschutzgebiet
Aufhebung Landschaftsschutzgebiet (2 Teilflächen)
Fachinformationssystem Naturschutz
Maßstab 1:25.000 - 1 cm entspricht 250,00 m
Geobasisdaten Copyright: Bayerische Vermessungsverwaltung 2011


Landschaftsschutzgebietskarte
- Ausschnitt -
zur Verordnung zur Änderung der Verordnung über den Naturpark „Altmühltal (Südliche Frankenalb)“ vom 20. Februar 2013
Landkreis Eichstätt
Anton Knapp
Landrat
(Verzeichnis der Naturparke beim Landesamt für Umweltschutz Nr. BAY-15)
Aufhebung Landschaftsschutzgebiet
Aufhebung Landschaftsschutzgebiet (2 Teilflächen)
Fachinformationssystem Naturschutz
Maßstab 1:5.000 - 1 cm entspricht 50,00 m
Geobasisdaten Copyright: Bayerische Vermessungsverwaltung 2011

Wirtschaft und Verkehr

Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz – EnWG) vom 7. Juli 2005 (BGBl I S. 1970)

Nach § 74 EnWG sind Entscheidungen der Regulierungsbehörde zu veröffentlichen. Die Entscheidungen der Bayerischen Landesregulierungsbehörde sind auf der zentralen Internetseite der Bayerischen Landesregulierungsbehörde veröffentlicht (www.bayerische-landesregulierungsbehoerde.de > Informationen > Entscheidungen). Dort sind auch weitere Informationen zur Regulierung der Energieversorgungsnetze sowie zu den Aufgaben der Landesregulierungsbehörden abrufbar.

Schulwesen

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Erste Rechtsverordnung über die Gliederung der Grund- und Mittelschulen im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen als Ersatz der Dreiundzwanzigsten Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

Vom 25. März 2013 44-5103-TÖL-13-14

Aufgrund von Art. 26 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, berichtigt S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Juli 2012 (GVBl S. 344), erlässt die Regierung von Oberbayern folgende Rechtsverordnung:

§ 1

Die Rechtsverordnung der Regierung von Oberbayern über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen vom 7. März 1979 (RABl OB S. 57), zuletzt geändert durch die Dreiundzwanzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen vom 12. August 2012 (OBABl S. 165), wird wie folgt geändert:

1. § 1 Nr. 1 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
1.	Grundschule Bad Heilbrunn

Der Sprengel der Grundschule Bad Heilbrunn umfasst das Gebiet der Gemeinde Bad Heilbrunn.

2. § 1 Nr. 2 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
2.a)	Mittelschule Bad Tölz-Süd

Das Einzugsgebiet der Mittelschule Bad Tölz-Süd umfasst das Gebiet der Stadt Bad Tölz südlich der ehemaligen B 472 (Mitte).

Die Mittelschulen Bad Tölz-Süd, Gaißach, Lenggries und die Jahn-Mittelschule Bad Tölz bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Bad Tölz-Süd, Gaißach, Lenggries und der Jahn-Mittelschule Bad Tölz umfasst das Gebiet der Stadt Bad Tölz, die Gemeindeteile Babenberg, Grasberg, Kögelsberg, Reith und Stubenbach des Marktes Holzkirchen (Lkr. Miesbach), der Gemeinden Gaißach, Greiling, Lenggries, Reichersbeuern, Sachsenkam sowie das Gebiet der Gemeinde Wackersberg südlich der B 472
für die Jahrgangsstufen 5-7,
für die Jahrgangsstufe 8 ab 1. August 2012,
für die Jahrgangsstufe 9 ab 1. August 2013;
dazu das Gebiet der Gemeinde Jachenau ohne den Gemeindeteil Altlach.

Für die Jahrgangsstufe 8 bis 1. August 2012 und
für die Jahrgangsstufe 9 bis 1. August 2013 das Gebiet der Gemeinde Wackersberg ohne die Gemeindeteile Aug, Heimkreit, Huppenberg, Lochen, Rothenrain, Rothmühle und Wolfsöd.

2.b)	Jahn-Mittelschule Bad Tölz

Das Einzugsgebiet der Jahn-Mittelschule Bad Tölz umfasst das Gebiet der Stadt Bad Tölz nördlich der ehemaligen B 472 (Mitte) sowie die Stadtteile Ellbach und Kirchbichl;
dazu das Gebiet der Gemeinde Wackersberg ohne die Gemeindeteile Aug, Heimkreit, Huppenberg, Lochen, Rothenrain, Rothmühle und Wolfsöd
für die Jahrgangsstufe 8 bis 1. August 2012,
für die Jahrgangsstufe 9 bis 1. August 2013.

Die Mittelschulen Bad Tölz-Süd, Gaißach, Lenggries und die Jahn-Mittelschule Bad Tölz bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Bad Tölz-Süd, Gaißach, Lenggries und der Jahn-Mittelschule Bad Tölz umfasst das Gebiet der Stadt Bad Tölz, die Gemeindeteile Babenberg, Grasberg, Kögelsberg, Reith und Stubenbach des Marktes Holzkirchen (Lkr. Miesbach), der Gemeinden Gaißach, Greiling, Lenggries, Reichersbeuern, Sachsenkam sowie das Gebiet der Gemeinde Wackersberg südlich der B 472

für die Jahrgangsstufen 5-7,
für die Jahrgangsstufe 8 ab 1. August 2012,
für die Jahrgangsstufe 9 ab 1. August 2013;
dazu das Gebiet der Gemeinde Jachenau ohne den Gemeindeteil Altlach.

Für die Jahrgangsstufe 8 bis 1. August 2012 und
für die Jahrgangsstufe 9 bis 1. August 2013 das Gebiet der Gemeinde Wackersberg ohne die Gemeindeteile Aug, Heimkreit, Huppenberg, Lochen, Rothenrain, Rothmühle und Wolfsöd.

2.c) Grundschule Bad Tölz-Süd

Der Sprengel der Grundschule Bad Tölz-Süd umfasst das Gebiet der Stadt Bad Tölz südlich und westlich folgender Linie:

Ehemalige B 472 (Mitte) – An der Osterleite (Mitte) – Gaißacher Straße (Mitte) – Bahnlinie München-Lenggries.

2.d) Jahn-Grundschule Bad Tölz

Der Sprengel der Jahn-Grundschule Bad Tölz umfasst das Gebiet der Stadt Bad Tölz nördlich der ehemaligen B 472 (Mitte) und westlich der Dietramszeller Straße (Mitte) und die Stadtteile Ellbach und Kirchbichl.

2.e) Lettenholz-Grundschule Bad Tölz

Der Sprengel der Lettenholz-Grundschule Bad Tölz umfasst das Gebiet der Stadt Bad Tölz östlich folgender Linie:

Dietramszeller Straße (Mitte) – An der Osterleite (Mitte) – Gaißacher Straße (Mitte) – Bahnlinie München/Lenggries; dazu die südöstlich des Ellbacher Moors und östlich der Dietramszeller Straße/Tölzer Straße gelegenen Einödhöfe.

3. § 1 Nr. 3 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
3.a)	Mittelschule Benediktbeuern

Das Einzugsgebiet der Mittelschule Benediktbeuern umfasst das Gebiet der Gemeinden Benediktbeuern, Bad Heilbrunn, Bichl und Schlehdorf, die Gemeindeteile Altjoch, Brunnenbach, Herzogstand, Kochel a.See, Ort, Pessenbach, Pfisterberg, Ried und Urfeld der Gemeinde Kochel a.See sowie die Gemeindeteile Rain und Schönmühl der Stadt Penzberg (Lkr. Weilheim-Schongau).

Die Mittelschule Benediktbeuern und die Bürgermeister-Prandl-Mittelschule Penzberg bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule Benediktbeuern und der Bürgermeister-Prandl-Mittelschule Penzberg umfasst das Gebiet der Stadt Penzberg, das Gebiet der Gemeinden Bad Heilbrunn, Benediktbeuern, Bichl, Kochel a.See, Schlehdorf und Sindelsdorf (Lkr. Weilheim-Schongau), dazu die Gemeindeteile Ellmann, Hohenberg, Kronleiten, Pollingsried, Seeseiten, Seeshaupt und Wolfetsried der Gemeinde Seeshaupt (Lkr. Weilheim-Schongau);
dazu die Gemeindeteile Pischetsried, Sankt Heinrich und Schechen der Gemeinde Münsing;
dazu die Gemeinden Antdorf, Habach und Iffeldorf (Lkr. Weilheim-Schongau);
dazu die Gemeindeteile Habaching, Hachtsee und Reinthal der Gemeinde Obersöchering (Lkr. Weilheim-Schongau);
dazu der Gemeindeteil Höhlmühle der Gemeinde Riegsee (Lkr. Garmisch-Partenkirchen).

3.b) Grundschule Benediktbeuern

Der Sprengel der Grundschule Benediktbeuern umfasst das Gebiet der Gemeinden Benediktbeuern, Bichl, der Gemeindeteile Pfisterberg und Ried der Gemeinde Kochel a.See sowie die Gemeindeteile Rain und Schönmühl der Stadt Penzberg (Lkr. Weilheim-Schongau).

4. § 1 Nr. 4 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
4.a)	Mittelschule Dietramszell

Das Einzugsgebiet der Mittelschule Dietramszell umfasst das Gebiet der Gemeinde Dietramszell und der Gemeinde Egling östlich der Isar ohne den Gemeindeteil Dürnstein.

Die Mittelschulen Dietramszell, Geretsried, Königsdorf, Wolfratshausen und Wolfratshausen-Waldram bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Dietramszell, Geretsried, Königsdorf, Wolfratshausen und Wolfratshausen-Waldram umfasst das Gebiet der Städte Geretsried und Wolfratshausen, der Gemeinden Dietramszell, Eurasburg, Icking und Königsdorf;

den Gemeindeteil Höhenrain der Gemeinde Berg (Lkr. Starnberg), das Gebiet der Gemeinde Egling ohne den Gemeindeteil Dürnstein, das Gebiet der Gemeinde Münsing ohne die Gemeindeteile Pischetsried, Sankt Heinrich und Schechen;
dazu die gemeindefreien Gebiete Pupplinger Au und Wolfratshauser Forst;
dazu die Gemeindeteile Aug, Heimkreit, Huppenberg, Lochen, Rothenrain, Rothmühle und Wolfsöd der Gemeinde Wackersberg.
Dazu das Gebiet der Gemeinde Wackersberg nördlich der B 472 für die
Jahrgangsstufen 5-7,
für die Jahrgangsstufe 8 ab 1. August 2012,
für die Jahrgangsstufe 9 ab 1. August 2013.

4.b) Grundschule Dietramszell

Der Sprengel der Grundschule Dietramszell umfasst das Gebiet der Gemeinde Dietramszell.

5. § 1 Nr. 5 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
5.	Grundschule Egling

Der Sprengel der Grundschule Egling umfasst das östlich der Isar gelegene Gebiet der Gemeinde Egling ohne den Gemeindeteil Dürnstein.

6. § 1 Nr. 6 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
6.	Grundschule Eurasburg-Beuerberg

Der Sprengel der Grundschule Eurasburg-Beuerberg umfasst das Gebiet der Gemeinde Eurasburg, des Gemeindeteils Schallenkam der Gemeinde Münsing und des Gemeindeteils Boschhof der Gemeinde Königsdorf.

7. § 1 Nr. 7 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
7.a)	Mittelschule Gaißach

Das Einzugsgebiet der Mittelschule Gaißach umfasst das Gebiet der Gemeinden Gaißach, Greiling, Reichersbeuern und Sachsenkam sowie die Gemeindeteile Babenberg, Grasberg, Kögelsberg, Reith und Stubenbach der Marktes Holzkirchen (Lkr. Miesbach).

Die Mittelschulen Bad Tölz-Süd, Gaißach, Lenggries und die Jahn-Mittelschule Bad Tölz bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Bad Tölz-Süd, Gaißach, Lenggries und der Jahn-Mittelschule Bad Tölz umfasst das Gebiet der Stadt Bad Tölz, die Gemeindeteile Babenberg, Grasberg, Kögelsberg, Reith und Stubenbach des Marktes Holzkirchen (Lkr. Miesbach), der Gemeinden Gaißach, Greiling, Lenggries, Reichersbeuern, Sachsenkam sowie das Gebiet der Gemeinde Wackersberg südlich der B 472
für die Jahrgangsstufen 5-7,
für die Jahrgangsstufe 8 ab 1. August 2012,
für die Jahrgangsstufe 9 ab 1. August 2013;
dazu das Gebiet der Gemeinde Jachenau ohne den Gemeindeteil Altlach.

Für die Jahrgangsstufe 8 bis 1. August 2012 und
für die Jahrgangsstufe 9 bis 1. August 2013 das Gebiet der Gemeinde Wackersberg ohne die Gemeindeteile Aug, Heimkreit, Huppenberg, Lochen, Rothenrain, Rothmühle und Wolfsöd.

7.b) Grundschule Gaißach

Der Sprengel der Grundschule Gaißach umfasst das Gebiet der Gemeinde Gaißach.

8. § 1 Nr. 8 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
8.a)	Grundschule Geretsried

Der Sprengel der Grundschule Geretsried umfasst das Gebiet der Stadtteile Buchberg, Gartenberg, Gelting und Ziegelei der Stadt Geretsried;
dazu das Gebiet des gemeindefreien Gebietes Wolfratshauser Forst, das im Norden begrenzt wird durch eine Linie, die vom Schnittpunkt der nördlichen Grenze der Stadt Geretsried mit der westlichen Grenze des gemeindefreien Gebietes in östlicher Richtung verläuft, im Süden durch die Tattenkofener Straße (St 2369).

8.b) Mittelschule Geretsried

Das Einzugsgebiet der Mittelschule Geretsried umfasst das Gebiet der Stadt Geretsried.

Die Mittelschulen Dietramszell, Geretsried, Königsdorf, Wolfratshausen und Wolfratshausen-Waldram bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Dietramszell, Geretsried, Königsdorf, Wolfratshausen und Wolfratshausen-Waldram umfasst das Gebiet der Städte Geretsried und Wolfratshausen, der Gemeinden Dietramszell, Eurasburg, Icking und Königsdorf;

den Gemeindeteil Höhenrain der Gemeinde Berg (Lkr. Starnberg), das Gebiet der Gemeinde Egling ohne den Gemeindeteil Dürnstein, das Gebiet der Gemeinde Münsing ohne die Gemeindeteile Pischetsried, Sankt Heinrich und Schechen;
dazu die gemeindefreien Gebiete Pupplinger Au und Wolfratshauser Forst;
dazu die Gemeindeteile Aug, Heimkreit, Huppenberg, Lochen, Rothenrain, Rothmühle und Wolfsöd der Gemeinde Wackersberg.
Dazu das Gebiet der Gemeinde Wackersberg nördlich der B 472 für die
Jahrgangsstufen 5-7,
für die Jahrgangsstufe 8 ab 1. August 2012,
für die Jahrgangsstufe 9 ab 1. August 2013.

8.c) Karl-Lederer-Grundschule Geretsried

Der Sprengel der Karl-Lederer-Grundschule Geretsried umfasst das Gebiet der Stadtteile Einöde, Geretsried und Schwaigwall der Stadt Geretsried;
dazu das gemeindefreie Gebiet Wolfratshauser Forst südlich der Tattenkofener Straße (St 2369).

9. § 1 Nr. 9 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
9.	Grundschule Icking

Der Sprengel der Grundschule Icking umfasst das Gebiet der Gemeinde Icking ohne den Gemeindeteil Alpe.

10. § 1 Nr. 10 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
10.	Ferdinand-Feldigl-Grundschule Jachenau

Der Sprengel der Ferdinand-Feldigl-Grundschule Jachenau umfasst das Gebiet der Gemeinde Jachenau ohne die Gemeindeteile Altlach und Ochsensitz.

11. § 1 Nr. 11 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
11.	Franz-Marc-Grundschule Kochel a.See

Der Sprengel der Franz-Marc-Grundschule Kochel a.See umfasst das Gebiet der Gemeindeteile Altjoch, Brunnenbach, Herzogstand, Kochel a.See, Ort, Pessenbach und Urfeld der Gemeinde Kochel a.See.

12. § 1 Nr. 12 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
12.a)	Mittelschule Königsdorf

Das Einzugsgebiet der Mittelschule Königsdorf umfasst das Gebiet der Gemeinden Eurasburg und Königsdorf, den Gemeindeteil Schallenkam der Gemeinde Münsing und die Gemeindeteile Aug, Heimkreit, Huppenberg, Lochen, Rothenrain, Rothmühle und Wolfsöd der Gemeinde Wackersberg;
dazu das Gebiet der Gemeinde Wackersberg nördlich der B 472 für die
Jahrgangs 5-7,
für die Jahrgangsstufe 8 ab 1. August 2012,
für die Jahrgangsstufe 9 ab 1. August 2013.

Die Mittelschulen Dietramszell, Geretsried, Königsdorf, Wolfratshausen und Wolfratshausen-Waldram bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Dietramszell, Geretsried, Königsdorf, Wolfratshausen und Wolfratshausen-Waldram umfasst das Gebiet der Städte Geretsried und Wolfratshausen, der Gemeinden Dietramszell, Eurasburg, Icking und Königsdorf;

den Gemeindeteil Höhenrain der Gemeinde Berg (Lkr. Starnberg), das Gebiet der Gemeinde Egling ohne den Gemeindeteil Dürnstein, das Gebiet der Gemeinde Münsing ohne die Gemeindeteile Pischetsried, Sankt Heinrich und Schechen;
dazu die gemeindefreien Gebiete Pupplinger Au und Wolfratshauser Forst;
dazu die Gemeindeteile Aug, Heimkreit, Huppenberg, Lochen, Rothenrain, Rothmühle und Wolfsöd der Gemeinde Wackersberg.
Dazu das Gebiet der Gemeinde Wackersberg nördlich der B 472 für die
Jahrgangsstufen 5-7,
für die Jahrgangsstufe 8 ab 1. August 2012,
für die Jahrgangsstufe 9 ab 1. August 2013.

12.b) Grundschule Königsdorf

Der Sprengel der Grundschule Königsdorf umfasst das Gebiet der Gemeinde Königsdorf ohne den Gemeindeteil Boschhof und die Gemeindeteile Aug, Heimkreit, Huppenberg, Lochen, Rothenrain, Rothmühle und Wolfsöd der Gemeinde Wackersberg.

13. § 1 Nr. 13 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
13.a)	Grundschule Lenggries

Der Sprengel der Grundschule Lenggries umfasst das Gebiet der Gemeinde Lenggries sowie des Gemeindeteils Ochsensitz der Gemeinde Jachenau.

13.b) Mittelschule Lenggries

Das Einzugsgebiet der Mittelschule Lenggries umfasst das Gebiet der Gemeinde Lenggries, der Gemeinde Jachenau ohne den Gemeindeteil Altlach sowie das Gebiet der Gemeinde Wackersberg südlich der B 472
für die Jahrgangsstufen 5-7,
für die Jahrgangsstufe 8 ab 1. August 2012,
für die Jahrgangsstufe 9 ab 1. August 2013.

Die Mittelschulen Bad Tölz-Süd, Gaißach, Lenggries und die Jahn-Mittelschule Bad Tölz bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Bad Tölz-Süd, Gaißach, Lenggries und der Jahn-Mittelschule Bad Tölz

umfasst das Gebiet der Stadt Bad Tölz, die Gemeindeteile Babenberg, Grasberg, Kögelsberg, Reith und Stubenbach des Marktes Holzkirchen (Lkr. Miesbach), der Gemeinden Gaißach, Greiling, Lenggries, Reichersbeuern, Sachsenkam sowie das Gebiet der Gemeinde Wackersberg südlich der B 472
für die Jahrgangsstufen 5-7,
für die Jahrgangsstufe 8 ab 1. August 2012,
für die Jahrgangsstufe 9 ab 1. August 2013;
dazu das Gebiet der Gemeinde Jachenau ohne den Gemeindeteil Altlach.

Für die Jahrgangsstufe 8 bis 1. August 2012 und
für die Jahrgangsstufe 9 bis 1. August 2013 das Gebiet der Gemeinde Wackersberg ohne die Gemeindeteile Aug, Heimkreit, Huppenberg, Lochen, Rothenrain, Rothmühle und Wolfsöd.

14. § 1 Nr. 14 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
14.	Grundschule Münsing

Der Sprengel der Grundschule Münsing umfasst das Gebiet der Gemeinde Münsing ohne die Gemeindeteile Bruckmaier, Pischetsried, Sankt Heinrich, Schallenkam und Schechen.

15. § 1 Nr. 15 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
15.	Grundschule Reichersbeuern

Der Sprengel der Grundschule Reichersbeuern umfasst das Gebiet der Gemeinden Greiling, Reichersbeuern und Sachsenkam sowie der Gemeindeteile Babenberg, Grasberg, Kögelsberg, Reith und Stubenbach des Marktes Holzkirchen (Lkr. Miesbach).

16. § 1 Nr. 16 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
16.	Grundschule Wackersberg

Der Sprengel der Grundschule Wackersberg umfasst das Gebiet der Gemeinde Wackersberg ohne die Gemeindeteile Aug, Heimkreit, Huppenberg, Lochen, Rothenrain, Rothmühle und Wolfsöd.

17. § 1 Nr. 17 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
17.a)	Mittelschule Wolfratshausen

Das Einzugsgebiet der Mittelschule Wolfratshausen umfasst das Gebiet der Stadt Wolfratshausen nördlich der Linie Loisach-Isar-Kanal (Mitte) – Königsdorfer Straße/ B 11 (Mitte) – Schießstättstraße (Mitte) – Am Waldrand (ganz zugehörig) – Eichenweg (Mitte) – Äußere Sauerlacher Straße (Mitte) bis östliche Stadtgrenze;
dazu der Teil des Stadtteils Nantwein nördlich der Äußeren Sauerlacher Straße und der Stadtteil Weidach der Stadt Wolfratshausen;
dazu das Gebiet der Gemeinde Egling westlich der Isar;
dazu das gemeindefreie Gebiet Pupplinger Au;
dazu das gemeindefreie Gebiet Wolfratshauser Forst nördlich der Linie vom nördlichsten Punkt des Gebietes der Stadt Geretsried in östlicher Richtung bis zum südwestlichsten Punkt des Gemeindegebietes Egling;
dazu der Gemeindeteil Bruckmaier aus der Gemeinde Münsing;
dazu das Gebiet der Gemeinde Icking;
dazu der Gemeindeteil Höhenrain der Gemeinde Berg (Lkr. Starnberg).

Die Mittelschulen Dietramszell, Geretsried, Königsdorf, Wolfratshausen und Wolfratshausen-Waldram bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Dietramszell, Geretsried, Königsdorf, Wolfratshausen und Wolfratshausen-Waldram umfasst das Gebiet der Städte Geretsried und Wolfratshausen, die Gemeinden Dietramszell, Eurasburg, Icking und Königsdorf;

den Gemeindeteil Höhenrain der Gemeinde Berg (Lkr. Starnberg), das Gebiet der Gemeinde Egling ohne den Gemeindeteil Dürnstein, das Gebiet der Gemeinde Münsing ohne die Gemeindeteile Pischetsried, Sankt Heinrich und Schechen;
dazu die gemeindefreien Gebiete Pupplinger Au und Wolfratshauser Forst;
dazu die Gemeindeteile Aug, Heimkreit, Huppenberg, Lochen, Rothenrain, Rothmühle und Wolfsöd der Gemeinde Wackersberg.

Dazu das Gebiet der Gemeinde Wackersberg nördlich der B 472 für die
Jahrgangsstufen 5-7,
für die Jahrgangsstufe 8 ab 1. August 2012,
für die Jahrgangsstufe 9 ab 1. August 2013.

17.b) Mittelschule Wolfratshausen-Waldram

Das Einzugsgebiet der Mittelschule Wolfratshausen-Waldram umfasst das Gebiet der Stadt Wolfratshausen südlich der im Einzugsgebiet Nr. 17.a) beschriebenen Linie.

Die Mittelschulen Dietramszell, Geretsried, Königsdorf, Wolfratshausen und Wolfratshausen-Waldram bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Dietramszell, Geretsried, Königsdorf, Wolfratshausen und Wolfratshau-

sen-Waldram umfasst das Gebiet der Städte Geretsried und Wolfratshausen, die Gemeinden Dietramszell, Eurasburg, Icking und Königsdorf;

den Gemeindeteil Höhenrain der Gemeinde Berg (Lkr. Starnberg), das Gebiet der Gemeinde Egling ohne den Gemeindeteil Dürnstein, das Gebiet der Gemeinde Münsing ohne die Gemeindeteile Pischetsried, Sankt Heinrich und Schechen;
dazu die gemeindefreien Gebiete Pupplinger Au und Wolfratshauser Forst;
dazu die Gemeindeteile Aug, Heimkreit, Huppenberg, Lochen, Rothenrain, Rothmühle und Wolfsöd der Gemeinde Wackersberg.

Dazu das Gebiet der Gemeinde Wackersberg nördlich der B 472 für die
Jahrgangsstufen 5-7,
für die Jahrgangsstufe 8 ab 1. August 2012,
für die Jahrgangsstufe 9 ab 1. August 2013.

17.c) Grundschule Wolfratshausen

Der Sprengel der Grundschule Wolfratshausen umfasst das Gebiet der Stadt Wolfratshausen nördlich der Linie Loisach-Isar-Kanal (Mitte) – Königsdorfer Straße/B 11 (Mitte) – Schießstättstraße (Mitte) – Am Waldrand (ganz zugehörig) – Eichenweg (Mitte) – Äußere Sauerlacher Straße (Mitte) bis östliche Stadtgrenze;
dazu der Teil des Stadtteils Nantwein nördlich der Äußeren Sauerlacher Straße und der Stadtteil Weidach der Stadt Wolfratshausen;
dazu das Gebiet der Gemeinde Egling westlich der Isar;
dazu das gemeindefreie Gebiet Pupplinger Au;
dazu das gemeindefreie Gebiet Wolfratshauser Forst nördlich der Linie vom nördlichsten Punkt des Gebietes der Stadt Geretsried in östlicher Richtung bis zum südwestlichsten Punkt des Gemeindegebietes Egling;
dazu der Gemeindeteil Bruckmaier der Gemeinde Münsing.

17.d) Grundschule Wolfratshausen-Waldram

Der Sprengel der Grundschule Wolfratshausen umfasst das Gebiet der Stadt Wolfratshausen südlich der unter Nr. 17. c), Sprengel, beschriebenen Linie.

§ 2

Diese Rechtsverordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2012 in Kraft.

München, 25. März 2013
Regierung von Oberbayern

Christoph Hillenbrand
Regierungspräsident

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Erste Rechtsverordnung über die Gliederung der Grund- und Mittelschulen im Landkreis Garmisch-Partenkirchen als Ersatz der Einundzwanzigsten Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Garmisch-Partenkirchen

Vom 2. April 2013 44-5103-GAP-13-14

Aufgrund von Art. 7 Abs. 9, Art. 26 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, berichtigt S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Juli 2012 (GVBl S. 344), erlässt die Regierung von Oberbayern folgende Rechtsverordnung:

§ 1

Die Rechtsverordnung der Regierung von Oberbayern über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Garmisch-Partenkirchen vom 22. Juni 1979 (RABl OB S. 156), zuletzt geändert durch die Einundzwanzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Garmisch-Partenkirchen vom 12. August 2012 (OBABl S. 181), wird wie folgt geändert:

1. § 1 Nr. 1 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
1.	Grundschule Bad Bayersoien

Der Sprengel der Grundschule Bad Bayersoien umfasst das Gebiet der Gemeinde Bad Bayersoien.

2. § 1 Nr. 2 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
2.a)	Bürgermeister-Hans-Reiner-Grundschule Bad Kohlgrub

Der Sprengel der Bürgermeister-Hans-Reiner-Grundschule Bad Kohlgrub umfasst das Gebiet der Gemeinde Bad Kohlgrub sowie die Gemeindeteile Fuchsloch und Grafenaschau der Gemeinde Schwaigen.

2.b) Mittelschule Bad Kohlgrub

Der Einzugsbereich der Mittelschule Bad Kohlgrub ist das Gebiet der Gemeinden Bad Kohlgrub, Bad Bayersoien und Saulgrub sowie die Gemeindeteile Fuchsloch und Grafenaschau der Gemeinde Schwaigen.

Die Mittelschulen Bad Kohlgrub, Murnau a.Staffelsee, Oberammergau und Oberau bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Bad Kohlgrub, Murnau a.Staffelsee, Oberammergau und Oberau umfasst das Gebiet des Marktes Murnau a.Staffelsee, der Gemeinden Bad Kohlgrub, Bad Bayersoien, Eschenlohe, Ettal, Großweil, Oberammergau, Oberau, Ohlstadt, Saulgrub, Schwaigen, Seehausen a.Staffelsee, Spatzenhausen, Uffing a.Staffelsee, Unterammergau;
dazu das Gebiet der Gemeinde Riegsee ohne den Gemeindeteil Höhlmühle;
dazu das gemeindefreie Gebiet Ettaler Forst.

3. § 1 Nr. 3 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
3.	Grundschule Eschenlohe

Der Sprengel der Grundschule Eschenlohe umfasst das Gebiet der Gemeinde Eschenlohe sowie der Gemeinde Schwaigen ohne die Gemeindeteile Fuchsloch und Grafenaschau.

4. § 1 Nr. 4 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
4.	Grundschule Farchant

Der Sprengel der Grundschule Farchant umfasst das Gebiet der Gemeinde Farchant.

5. § 1 Nr. 5 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
5.a)	Grundschule Garmisch-Partenkirchen, an der Burgstraße

Der Sprengel der Grundschule Garmisch-Partenkirchen, an der Burgstraße, umfasst das Gebiet des Marktes Garmisch-Partenkirchen, das durch folgende Linie begrenzt wird:

Schnittpunkt der Gemeindegrenzen Garmisch-Partenkirchen/Farchant mit der Grenze des gemeindefreien Gebietes Ettaler Forst am Großen Zunderkopf – gerade Verbindungslinie zur Kramerspitz – gerade Verbindungslinie zum Berggasthof St. Martin (einschließlich) – Buchbergweg (einschließlich) – Feldstraße (einschließlich) – von-Müller-Straße (Mitte) – Zugspitzstraße (Mitte) – Rießerseestraße (einschließlich) – Rießersee (einschließlich Gemeindeteil Rieß) – südlich in gerader Linie bis zum Kreuzjoch (ausschließlich Kreuzalm und Kreuzjochhaus) – nordöstlich zum Kochelberg (einschließlich Garmischer Haus, Bayernhaus und Kochelbergalm) – nordwestlich zum Bahnübergang Kochelbergstraße entlang der Bahnlinie – Bahnhofstraße (Mitte) – Partnach abwärts bis zur Einmündung in die Loisach – Loisach abwärts bis zur Gemeindegrenze Garmisch-Partenkirchen/Farchant (ausschließlich Gemeindeteil Burgrain) – Gemeindegrenze in Westrichtung bis zum Großen Zunderkopf.

5.b)	Grundschule Garmisch-Partenkirchen am Gröben

Der Sprengel der Grundschule Garmisch-Partenkirchen am Gröben, umfasst das Gebiet des Marktes Garmisch-Partenkirchen ohne das in Buchstabe Nr. 5 a), c) und d) beschriebene Gebiet.

5.c)	Bürgermeister-Schütte-Grundschule Garmisch-Partenkirchen

Der Sprengel der Bürgermeister-Schütte-Grundschule Garmisch-Partenkirchen, umfasst das Gebiet des Marktes Garmisch-Partenkirchen, das durch folgende Linie begrenzt wird:

Schnittpunkt der Gemeindegrenze im Norden mit der Loisach – Loisach (ausschließlich des Gemeindeteils Burgrain) bis zur Flusseinmündung der Partnach – Partnach bis Bahnhofstraße – Bahnhofstraße (Mitte) – Bahnlinie Richtung Mittenwald entlang bis zum Bahnübergang Kochelbergstraße – von dort geradlinig in südlicher Richtung zum Kochelberg – von dort geradlinig zum Kreuzjoch (ausschließlich Kochelbergalm, Bayernhaus, Garmischer Haus) – geradlinig in südlicher Richtung bis zur Dreitorspitze – entlang östlicher und nördlicher Gemeindegrenze zurück zum Ausgangspunkt.

5.d)	Grundschule Garmisch-Partenkirchen, Burgrain

Der Sprengel der Grundschule Garmisch-Partenkirchen, Burgrain, umfasst das Gebiet des Gemeindeteils Burgrain des Marktes Garmisch-Partenkirchen.

5.e)	Mittelschule Garmisch-Partenkirchen am Gröben

Der Einzugsbereich der Mittelschule Garmisch-Partenkirchen am Gröben ist das Gebiet des Marktes Garmisch-Partenkirchen ohne das in Nr. 5 Buchstabe c) und d) beschriebenes Gebiet und das Gebiet der Gemeinden Grainau und Farchant.

Die Mittelschule Garmisch-Partenkirchen am Gröben, die Bürgermeister-Schütte-Mittelschule Garmisch-Partenkirchen und die Mittelschule Mittenwald bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule Garmisch-Partenkirchen am Gröben, der Bürgermeister-Schütte-Mittelschule Garmisch-Partenkirchen und der Mittelschule Mittenwald umfasst das Gebiet der Märkte Garmisch-Partenkirchen und Mittenwald, der Gemeinden Farchant, Grainau, Krün und Wallgau, die Gemeindeteile Einsiedl, Walchensee und Zwergern der Gemeinde Kochel a.See (Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen) sowie des Gemeindeteils Altlach der Gemeinde Jachenau (Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen).

5.f) Bürgermeister-Schütte-Mittelschule Garmisch-Partenkirchen

Der Einzugsbereich der Bürgermeister-Schütte-Mittelschule Garmisch-Partenkirchen ist das Gebiet des Marktes Garmisch-Partenkirchen das durch folgende Linie begrenzt wird:

Schnittpunkt der Gemeindegrenze im Norden mit der Loisach – Loisach bis zur Flusseinmündung der Partnach – Partnach bis Bahnhofstraße – Bahnhofstraße (Mitte) – Bahnlinie Richtung Mittenwald entlang bis zum Bahnübergang Kochelbergstraße – von dort geradlinig in südlicher Richtung zum Kochelberg – von dort geradlinig zum Kreuzjoch (ausschließlich Kochelbergalm, Bayernhaus, Garmischer Haus) – geradlinig in südlicher Richtung bis zur Dreitorspitze – entlang östlicher und nördlicher Gemeindegrenze zurück zum Ausgangspunkt sowie den Gemeindeteil Burgrain.

Die Mittelschule Garmisch-Partenkirchen am Gröben, die Bürgermeister-Schütte-Mittelschule Garmisch-Partenkirchen und die Mittelschule Mittenwald bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule Garmisch-Partenkirchen am Gröben, der Bürgermeister-Schütte-Mittelschule Garmisch-Partenkirchen und der Mittelschule Mittenwald umfasst das Gebiet der Märkte Garmisch-Partenkirchen und Mittenwald, der Gemeinden Farchant, Grainau, Krün und Wallgau, die Gemeindeteile Einsiedl, Walchensee und Zwergern der Gemeinde Kochel a.See (Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen) sowie des Gemeindeteils Altlach der Gemeinde Jachenau (Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen).

6. § 1 Nr. 6 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
6.	Grundschule Grainau

Der Sprengel der Grundschule Grainau umfasst das Gebiet der Gemeinde Grainau.

7. § 1 Nr. 7 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
7.	Grundschule Großweil

Der Sprengel der Grundschule Großweil umfasst das Gebiet der Gemeinde Großweil sowie der Gemeinde Schlehdorf (Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen).

8. § 1 Nr. 8 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
8.a)	Grundschule Mittenwald

Der Sprengel der Grundschule Mittenwald umfasst das Gebiet des Marktes Mittenwald.

8.b) Mittelschule Mittenwald

Der Einzugsbereich der Mittelschule Mittenwald umfasst das Gebiet des Marktes Mittenwald, das Gebiet der Gemeinden Krün und Wallgau, der Gemeindeteile Einsiedl, Walchensee und Zwergern der Gemeinde Kochel a.See (Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen) sowie des Gemeindeteils Altlach der Gemeinde Jachenau (Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen).

Die Mittelschule Garmisch-Partenkirchen am Gröben, die Bürgermeister-Schütte-Mittelschule Garmisch-Partenkirchen und die Mittelschule Mittenwald bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule Garmisch-Partenkirchen am Gröben, der Bürgermeister-Schütte-Mittelschule Garmisch-Partenkirchen und der Mittelschule Mittenwald umfasst das Gebiet der Märkte Garmisch-Partenkirchen und Mittenwald, der Gemeinden Farchant, Grainau, Krün und Wallgau, die Gemeindeteile Einsiedl, Walchensee und Zwergern der Gemeinde Kochel a.See (Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen) sowie des Gemeindeteils Altlach der Gemeinde Jachenau (Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen).

9. § 1 Nr. 9 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
9.a)	Emanuel-von-Seidl-Grundschule Murnau a.Staffelsee

Der Sprengel der Emanuel-von-Seidl-Grundschule Murnau a.Staffelsee umfasst das Gebiet des Marktes Murnau a.Staffelsee, das durch folgende Linie begrenzt wird:

Schnittpunkt der Gemeindegrenzen im Norden mit der Bundesstraße 2 – entlang nördlicher und östlicher Gemeindegrenze bis zum Schnittpunkt mit der Bundesstraße 2 im Süden – kürzeste Verbindung zum Schnittpunkt der Ramsach mit dem Drachenstichgraben – Drachenstichgraben (einschließlich Ramsach) – Bahnlinie Murnau/Oberammergau bis zur Bahnüberführung Kohlgruber Straße (ausschließlich der südlich der Bahnlinie gelegenen Häuser des Schellenwiesweges, der Ramsachleite und des Schmögerweges) – Kohlgruber Straße (Mitte) – Bahnhofstraße (Mitte) – Griesbräustraße (Mitte) – Obermarkt (Mitte) – Weindorfer Straße (Mitte) – Froschhauser Straße (Mitte) bis zum nordöstlichsten Punkt der Hausenberg-Siedlung

an der Kreisstraße GAP 1 – kürzeste Verbindung zur Einmündung des Talweges in die Poschinger Allee (ohne TSV-Gelände) – Poschinger Allee (Mitte) – Bundesstraße 2 (Mitte) bis zum Schnittpunkt mit der Gemeindegrenze;
dazu das Gebiet der Gemeinde Riegsee ohne den Gemeindeteil Höhlmühle.

9.b) Mittelschule Murnau a.Staffelsee

Der Einzugsbereich der Mittelschule Murnau a.Staffelsee umfasst das Gebiet des Marktes Murnau a.Staffelsee, der Gemeinden Großweil, Seehausen a.Staffelsee, Spatzenhausen und Uffing a.Staffelsee sowie der Gemeinde Riegsee ohne den Gemeindeteil Höhlmühle.

Die Mittelschulen Bad Kohlgrub, Murnau a.Staffelsee, Oberammergau und Oberau bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Bad Kohlgrub, Murnau a.Staffelsee, Oberammergau und Oberau umfasst das Gebiet des Marktes Murnau a. Staffelsee, der Gemeinden Bad Kohlgrub, Bad Bayersoien, Eschenlohe, Ettal, Großweil, Oberammergau, Oberau, Ohlstadt, Saulgrub, Schwaigen, Seehausen a.Staffelsee, Spatzenhausen, Uffing a. Staffelsee, Unterammergau;
dazu das Gebiet der Gemeinde Riegsee ohne den Gemeindeteil Höhlmühle;
dazu das gemeindefreie Gebiet Ettaler Forst.

9.c) James-Loeb-Grundschule Murnau a.Staffelsee

Der Sprengel der James-Loeb-Grundschule Murnau a.Staffelsee umfasst das Gebiet des Marktes Murnau a.Staffelsee, das durch folgende Linie begrenzt wird:

Schnittpunkt der Gemeindegrenze im Norden mit der Bundesstraße 2 – Bundesstraße 2 (Mitte) – Poschinger Allee (Mitte) bis zur Einmündung in den Talweg – kürzeste Verbindung zum nordöstlichen Punkt der Hauserberg-Siedlung (einschließlich TSV-Gelände) – Froschhauser Straße (Mitte) – Weindorfer Straße (Mitte) – Obermarkt (Mitte) – Griesbräustraße (Mitte) – Bahnhofstraße (Mitte) – Kohlgruber Straße (Mitte) bis zur Bahnüberführung Kohlgruber Straße – Bahnlinie Murnau/Oberammergau (einschließlich der südlich der Bahnlinie gelegenen Häuser des Schmögerweges, der Ramsachleite und des Schellenwiesweges) – Drachenstichgraben (ausschließlich Ramsach) bis zum Schnittpunkt mit der Ramsach – kürzeste Verbindung zum Schnittpunkt der Straße nach Grafenaschau mit der Gemeindegrenze – Gemeindegrenze in nördlicher Richtung bis zum Schnittpunkt mit der Bundesstraße 2.

10. § 1 Nr. 10 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
10.a)	Grundschule Oberammergau

Der Sprengel der Grundschule Oberammergau umfasst das Gebiet der Gemeinden Ettal und Oberammergau sowie das gemeindefreie Gebiet Ettaler Forst.

10.b) Mittelschule Oberammergau

Der Einzugsbereich der Mittelschule Oberammergau ist das Gebiet der Gemeinden Ettal, Oberammergau und Unterammergau sowie das gemeindefreie Gebiet Ettaler Forst.
Die Mittelschulen Bad Kohlgrub, Murnau a.Staffelsee, Oberammergau und Oberau bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Bad Kohlgrub, Murnau a.Staffelsee, Oberammergau und Oberau umfasst das Gebiet des Marktes Murnau a.Staffelsee, der Gemeinden Bad Kohlgrub, Bad Bayersoien, Eschenlohe, Ettal, Großweil, Oberammergau, Oberau, Ohlstadt, Saulgrub, Schwaigen, Seehausen a.Staffelsee, Spatzenhausen, Uffing a.Staffelsee, Unterammergau;
dazu das Gebiet der Gemeinde Riegsee ohne den Gemeindeteil Höhlmühle;
dazu das gemeindefreie Gebiet Ettaler Forst.

11. § 1 Nr. 11 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
11.a)	Grundschule Oberau

Der Sprengel der Grundschule Oberau umfasst das Gebiet der Gemeinde Oberau.

11.b) Mittelschule Oberau

Der Einzugsbereich der Mittelschule Oberau ist das Gebiet der Gemeinden Eschenlohe, Oberau und Ohlstadt sowie die Gemeindeteile Apfelbichel, Hinterbraunau, Plaicken und Vorderbraunau der Gemeinde Schwaigen.

Die Mittelschulen Bad Kohlgrub, Murnau a.Staffelsee, Oberammergau und Oberau bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Bad Kohlgrub, Murnau a.Staffelsee, Oberammergau und Oberau umfasst das Gebiet des Marktes Murnau a. Staffelsee, der Gemeinden Bad Kohlgrub, Bad Bayersoien, Eschenlohe, Ettal, Großweil, Oberammergau, Oberau, Ohlstadt, Saulgrub, Schwaigen, Seehausen a.Staffelsee, Spatzenhausen, Uffing a.Staffelsee, Unterammergau;
dazu das Gebiet der Gemeinde Riegsee ohne den Gemeindeteil Höhlmühle;
dazu das gemeindefreie Gebiet Ettaler Forst.

12. § 1 Nr. 12 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
12.	Grundschule Ohlstadt

Der Sprengel der Grundschule Ohlstadt umfasst das Gebiet der Gemeinde Ohlstadt.

13. § 1 Nr. 13 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
13.	Grundschule Saulgrub

Der Sprengel der Grundschule Saulgrub umfasst das Gebiet der Gemeinde Saulgrub.

14. § 1 Nr. 14 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
14.	Grundschule Uffing-Seehausen a.Staffelsee

Der Sprengel der Grundschule Uffing-Seehausen a.Staffelsee umfasst das Gebiet der Gemeinden Uffing a.Staffelsee und Seehausen a.Staffelsee.

15. § 1 Nr. 15 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
15.	Grundschule Unterammergau

Der Sprengel der Grundschule Unterammergau umfasst das Gebiet der Gemeinde Unterammergau.

16. § 1 Nr. 16 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
16.	Grundschule Wallgau-Krün

Der Sprengel der Grundschule Wallgau-Krün umfasst das Gebiet der Gemeinden Krün und Wallgau.

§ 2

Diese Rechtsverordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2012 in Kraft.

München, 2. April 2013
Regierung von Oberbayern

Christoph Hillenbrand
Regierungspräsident

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Zweite Rechtsverordnung über die Gliederung der Grund- und Mittelschulen im Landkreis Landsberg am Lech

Vom 25. März 2013 44-5103-LL-13-14

Aufgrund von Art. 7 Abs. 9, Art. 26 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, berichtigt S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Juli 2012 (GVBl S. 344), erlässt die Regierung von Oberbayern folgende Rechtsverordnung:

§ 1

Die Erste Rechtsverordnung der Regierung von Oberbayern über die Gliederung der Grund- und Mittelschulen im Landkreis Landsberg am Lech vom 21. März 2013 (OBABl S. 89) wird wie folgt geändert:

1. § 1 Nr. 10 b) und c) erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
10.b)	Mittelschule Landsberg am Lech

Der Sprengel der Mittelschule Landsberg am Lech umfasst das Gebiet der Stadt Landsberg am Lech sowie der Gemeinden Penzing, Pürgen und Schwifting.

10.c) Mittelschule Landsberg am Lech, am Schloßberg

Die Mittelschule Landsberg a.Lech, am Schloßberg, ist aufgelöst.

§ 2

Diese Rechtsverordnung tritt am 1. August 2013 in Kraft.

München, 25. März 2013
Regierung von Oberbayern

Christoph Hillenbrand
Regierungspräsident

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Erste Rechtsverordnung über die Gliederung der Grund- und Mittelschulen im Landkreis Rosenheim als Ersatz der Achtundvierzigsten Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Rosenheim

Vom 4. April 2013 44-5103-RO-LD-13-14

Aufgrund von Art. 26 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, berichtigt S. 632), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Juli 2012 (GVBl S. 344), erlässt die Regierung von Oberbayern folgende Rechtsverordnung:

§ 1

Die Rechtsverordnung der Regierung von Oberbayern über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Rosenheim vom 30. Mai 1979 (RABl OB S. 179), zuletzt geändert durch die Achtundvierzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Rosenheim vom 6. November 2012 (OBABl S. 246), wird wie folgt geändert:

1. § 1 Nr. 1 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
1.	Grundschule Amerang

Der Sprengel der Grundschule Amerang umfasst das Gebiet der Gemeinden Amerang und Schonstett sowie des Gemeindeteils Breitenbach der Gemeinde Eiselfing und des Gemeindeteils Röthenbach der Gemeinde Griesstätt.

2. § 1 Nr. 2 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
2.	Preysing-Grundschule Aschau i.Chiemgau

Der Sprengel der Preysing-Grundschule Aschau i.Chiemgau umfasst das Gebiet der Gemeinde Aschau i.Chiemgau.

3. § 1 Nr. 3 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
3.	Grundschule Babensham

Der Sprengel der Grundschule Babensham umfasst das Gebiet der Gemeinde Babensham ohne die Gemeindeteile Ernst, Rauschwaltlham, Titlmoos und Voglsang;
dazu die Straßen Äußere Lohe, Neudeck, Ester und Odelshamer Straße
des Stadtteils Wasserburg a.Inn der Stadt Wasserburg a.Inn.

4. § 1 Nr. 4 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
4.a)	Luitpold-Grundschule Bad Aibling

Der Sprengel der Luitpold-Grundschule Bad Aibling umfasst das Gebiet der Stadt Bad Aibling, das nicht von Nr. 4.b) umfasst wird.

4.b) St.-Georg-Grundschule Bad Aibling

Der Sprengel der St.-Georg-Grundschule Bad Aibling umfasst das Gebiet der Stadt Bad Aibling südlich der Bahnlinie Rosenheim/München bis zum Bahnübergang Lindenstraße (ausschließlich) – das Gebiet westlich der Lindenstraße (ausschließlich) in südlicher Richtung – westlich der kürzesten Verbindung der Lindenstraße zum Triftbach – nördlich des Triftbaches in westlicher Richtung bis Soinstraße (ausschließlich) – westlich der Soinstraße in südlicher Richtung (Kreuzung Heubergstraße ab Haus-Nr. 23 ungerade, ab Haus-Nr. 24 gerade) bis Ecke Kranzhornstraße – westlich der kürzesten Verbindung Ecke Soinstraße/Kranzhornstraße zur Mangfall – südlich der Mangfall in östlicher Richtung bis zur Stadtgrenze Kolbermoor – der Stadtgrenze Bad Aibling folgend in westlicher/nördlicher Richtung bis Bahnlinie Rosenheim/München;
dazu die Stadtteile Aiblingerau (westlich des Kaltenbrunnbaches) und Pullach der Stadt Kolbermoor.

4.c) St.-Georg-Mittelschule Bad Aibling

Der Einzugsbereich der St.-Georg-Mittelschule Bad Aibling ist das Gebiet der Stadt Bad Aibling;
dazu die Stadtteile Aiblingerau (westlich des Kaltenbrunnbaches) und Pullach der Stadt Kolbermoor.

Die St.-Georg-Mittelschule Bad Aibling, die Max-Joseph-Mittelschule Großkarolinenfeld und die Fritz-Schäffer-Mittelschule Ostermünchen in Tuntenhausen bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der St.-Georg-Mittelschule Bad Aibling, der Max-Joseph-Mittelschule Großkarolinenfeld und der Fritz-Schäffer-Mittelschule Ostermünchen in Tuntenhausen umfasst das Gebiet der Stadt Bad Aibling, der Stadtteile Aiblingerau (westlich des Kaltenbrunnbaches) und Pullach der Stadt Kolbermoor, der Gemeinden Großkarolinenfeld, Schechen und Tuntenhausen sowie das gemeindefreie Gebiet Rotter Forst-Süd.

5. § 1 Nr. 5 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
5.a)	Grundschule Höslwang-Hemhof/Bad Endorf

Der Sprengel der Grundschule Höslwang-Hemhof/Bad Endorf umfasst das Gebiet der Gemeindeteile Bach, Batterberg, Daumberg, Gaben, Hartmannsberg, Hemhof, Lemberg, Pelham, Rankham, Schlicht, Stephanskirchen und Thal des Marktes Bad Endorf;
dazu das Gebiet der Gemeinde Höslwang ohne die Gemeindeteile Edenstraß, Eßbaum, Guntersberg, Siegsdorf, Straß und Stürzlham.

5.b) Grundschule Markt Bad Endorf

Der Sprengel der Grundschule Markt Bad Endorf umfasst das Gebiet des Marktes Bad Endorf ohne die unter Nr. 5 Buchst. a) genannten Gemeindeteile.

5.c) Mittelschule Markt Bad Endorf

Der Einzugsbereich der Mittelschule Markt Bad Endorf ist das Gebiet des Marktes Bad Endorf, der Gemeinden Halfing und Höslwang, der Gemeindeteil Salmering der Gemeinde Prutting sowie das Gebiet der Gemeinde Söchtenau ohne die Gemeindeteile Könbarn, Reischach und Rins und ohne das Anwesen Haus-Nr. 10 des Gemeindeteils Siferling.

Die Mittelschule Markt Bad Endorf und die Otfried-Preußler-Mittelschule Stephanskirchen bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule Markt Bad Endorf und der Otfried-Preußler-Mittelschule Stephanskirchen umfasst das Gebiet des Marktes Bad Endorf, der Gemeinden Halfing, Höslwang, Riedering, Prutting, Söchtenau, Stephanskirchen und Vogtareuth.

6. § 1 Nr. 6 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
6.a)	Grundschule Au b.Bad Aibling in Bad Feilnbach

Der Sprengel der Grundschule Au b.Bad Aibling in Bad Feilnbach umfasst das Gebiet der Gemeinde Bad Feilnbach ohne die Gemeindeteile Altofing, Bad Feilnbach, Bichl, Bindham, Brainpold, Derndorf, Eulenau, Gundelsberg, Gunzlloh, Hausstatt, Hof, Jenbach, Kronwitt, Kutterling, Lippertskirchen, Litzldorf, Mooshäusl, Moosmühle, Oberbindham, Obersteinach, Rabenstein, Reithof, Torfwerk Feilnbach, Tregleralm, Untersteinach, Weidach und Wiechs;

dazu die Gemeindeteile Karrenhub, Lengfeld und Unterkretzach der Gemeinde Irschenberg (Lkr. Miesbach).

6.b) Leo-von-Welden-Grundschule Bad Feilnbach

Der Sprengel der Leo-von-Welden-Grundschule Bad Feilnbach umfasst das Gebiet der Gemeindeteile Altofing, Bad Feilnbach, Bichl, Bindham, Brainpold, Derndorf, Eulenau, Gundelsberg, Gunzlloh, Hausstatt, Hof, Jenbach, Kronwitt, Kutterling, Lippertskirchen, Litzldorf, Mooshäusl, Moosmühle, Oberbindham, Obersteinach, Rabenstein, Reithof, Torfwerk Feilnbach, Tregleralm, Untersteinach, Weidach und Wiechs der Gemeinde Bad Feilnbach.

6.c) Leo-von-Welden-Mittelschule Bad Feilnbach

Der Einzugsbereich der Leo-von-Welden-Mittelschule Bad Feilnbach umfasst das Gebiet der Gemeinde Bad Feilnbach sowie die Gemeindeteile Karrenhub, Lengfeld und Unterkretzach der Gemeinde Irschenberg (Lkr. Miesbach).

Die Leo-von-Welden-Mittelschule Bad Feilnbach, die Hohenau-Mittelschule Neubeuern und die Michael-Ende-Mittelschule Raubling bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Leo-von-Welden-Mittelschule Bad Feilnbach, der Hohenau-Mittelschule Neubeuern und der Michael-Ende-Mittelschule Raubling umfasst das Gebiet des Marktes Neubeuern, der Gemeinden Bad Feilnbach, Samerberg, Raubling und Rohrdorf sowie die Gemeindeteile Karrenhub, Lengfeld und Unterkretzach der Gemeinde Irschenberg (Lkr. Miesbach).

7. § 1 Nr. 7 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
7.	Grundschule Bernau a.Chiemsee

Der Sprengel der Grundschule Bernau a.Chiemsee umfasst das Gebiet der Gemeinde Bernau a.Chiemsee.

8. § 1 Nr. 8 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
8.a)	Maria-Caspar-Filser-Grundschule Brannenburg

Der Sprengel der Maria-Caspar-Filser-Grundschule Brannenburg umfasst das Gebiet der Gemeinde Brannenburg.

8.b) Maria-Caspar-Filser-Mittelschule Brannenburg

Der Einzugsbereich der Maria-Caspar-Filser-Mittelschule Brannenburg umfasst das Gebiet der Gemeinden Brannenburg, Flintsbach a.Inn und Nußdorf a.Inn.

Die Mittelschule Oberes Inntal in Kiefersfelden und die Maria-Caspar-Filser-Mittelschule Brannenburg bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule Oberes Inntal in Kiefersfelden und der Maria-Caspar-Filser-Mittelschule Brannenburg umfasst das Gebiet der Gemeinden Brannenburg, Flintsbach a.Inn, Kiefersfelden, Nußdorf a.Inn und Oberaudorf.

9. § 1 Nr. 9 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
9.	Grundschule Breitbrunn-Gstadt a.Chiemsee in Breitbrunn a.Chiemsee

Der Sprengel der Grundschule Breitbrunn-Gstadt a.Chiemsee in Breitbrunn a.Chiemsee umfasst das Gebiet der Gemeinde Breitbrunn a.Chiemsee ohne die Gemeindeteile Mooshappen, Stock, Westerhausen und Zell;
dazu das Gebiet der Gemeinde Gstadt a.Chiemsee ohne die Gemeindeteile Aich und Preinersdorf;
dazu das Gebiet der Gemeinde Chiemsee.

10. § 1 Nr. 10 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schul
10.a)	Holnstainer-Grundschule Bruckmühl

Der Sprengel der Holnstainer-Grundschule Bruckmühl umfasst das Gebiet der Gemeindeteile Bergham, Breitenberg, Bruckmühl, Buchen, Ebersberg, Ginsham, Götting, Hirschberg, Hornau, Kirchdorf a.Haunpold, Linden, Maxhofen, Mittenkirchen, Nacken, Noderwiechs, Oberholzham, Oberleiten, Oberstaudhausen, Oberwall, Oed, Orthofen, Ried, Sonnenleiten, Stachöd, Thalham, Unterholzham, Unterleiten, Unterstaudhausen, Unterwall, Voglried, Waith, Weidach und Wiechs des Marktes Bruckmühl.

10.b)	Justus-von-Liebig-Grundschule Heufeld, Markt Bruckmühl

Der Sprengel der Justus-von-Liebig-Grundschule Heufeld, Markt Bruckmühl umfasst das Gebiet des Marktes Bruckmühl ohne den Sprengel Nr. 10, Buchstabe a).

10.c)	Justus-von-Liebig-Mittelschule Heufeld, Markt Bruckmühl

Der Einzugsbereich der Justus-von-Liebig-Mittelschule Heufeld, Markt Bruckmühl umfasst das Gebiet des Marktes Bruckmühl.

Die Justus-von-Liebig-Mittelschule Heufeld, Markt Bruckmühl und die Mittelschule Feldkirchen-Westerham bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Justus-von-Liebig-Mittelschule Heufeld, Markt Bruckmühl und der Mittelschule Feldkirchen-Westerham umfasst das Gebiet des Marktes Bruckmühl, der Gemeinde Feldkirchen-Westerham;
dazu das Gebiet der Gemeinde Aying (Lkr. München) ohne die Gemeindeteile Aying, Dürrnhaar und Peiß;
dazu die Gemeindeteile Arnhofen, Erb, Esterndorf, Haus, Holzolling, Naring, Niederaltenburg, Öd und Ötz der Gemeinde Weyarn (Lkr. Miesbach).

11. § 1 Nr. 11 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
11.a)	Franziska-Lechner-Grundschule Edling

Der Sprengel der Franziska-Lechner-Grundschule Edling umfasst das Gebiet der Gemeinde Edling, die Gemeindeteile Angersberg, Dirnhart und Reischlhilgen der Gemeinde Pfaffing sowie die Gemeindeteile Fußstätt und Hirschpoint und die Anwesen Haus-Nrn. 1 bis 6 des Gemeindeteils Oed der Gemeinde Soyen.

11.b)	Franziska-Lechner-Mittelschule Edling

Der Einzugsbereich der Franziska-Lechner-Mittelschule Edling umfasst das Gebiet der Gemeinden Albaching, Edling und Pfaffing, die Gemeindeteile Fußstätt, Hirschpoint und die Anwesen Haus-Nrn. 1 bis 6 des Gemeindeteils Oed der Gemeinde Soyen, des Gemeindeteils Heumoos der Gemeinde Emmering (Lkr. Ebersberg) sowie die Gemeindeteile Lettenberg und Zell der Gemeinde Frauenneuharting (Lkr. Ebersberg).

Die Franziska-Lechner-Mittelschule Edling sowie die Mittelschulen Eiselfing, Rott a.Inn, Wasserburg a.Inn und Schnaitsee bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Franziska-Lechner-Mittelschule Edling sowie der Mittelschulen Eiselfing, Rott a.Inn, Wasserburg a.Inn und Schnaitsee (Lkr. Traunstein) umfasst das Gebiet der Stadt Wasserburg a.Inn, der Gemeinden Albaching, Amerang, Babensham, Edling, Eiselfing, Griesstätt, Pfaffing, Ramerberg, Rott a.Inn, Schnaitsee (Lkr. Traunstein), Schonstett und Soyen;
dazu der Gemeindeteil Heumoos der Gemeinde Emmering (Lkr. Ebersberg);
dazu die Gemeindeteile Lettenberg und Zell der Gemeinde Frauenneuharting (Lkr. Ebersberg);
dazu das gemeindefreie Gebiet Rotter Forst-Nord.

12. § 1 Nr. 12 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
12.	Grundschule Eggstätt

Der Sprengel der Grundschule Eggstätt umfasst das Gebiet der Gemeinde Eggstätt;
dazu die Gemeindeteile Mooshappen, Stock, Westerhausen und Zell der Gemeinde Breitbrunn a.Chiemsee;
dazu die Gemeindeteile Aich und Preinersdorf der Gemeinde Gstadt a.Chiemsee.

13. § 1 Nr. 13 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
13.a)	Grundschule Eiselfing

Der Sprengel der Grundschule Eiselfing umfasst das Gebiet der Gemeinde Eiselfing ohne den Gemeindeteil Breitenbach sowie den Stadtteil Weikertsham der Stadt Wasserburg a.Inn.

13.b) Mittelschule Eiselfing

Der Einzugsbereich der Mittelschule Eiselfing umfasst das Gebiet der Gemeinden Amerang, Eiselfing und Schonstett sowie das Gebiet des Gemeindeteils Röthenbach der Gemeinde Griesstätt.

Die Franziska-Lechner-Mittelschule Edling sowie die Mittelschulen Eiselfing, Rott a.Inn, Wasserburg a.Inn und Schnaitsee bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Franziska-Lechner-Mittelschule Edling sowie der Mittelschulen Eiselfing, Rott a.Inn, Wasserburg a.Inn und Schnaitsee umfasst das Gebiet der Stadt Wasserburg a.Inn, der Gemeinden Albaching, Amerang, Babensham, Edling, Eiselfing, Griesstätt, Pfaffing, Ramerberg, Rott a.Inn, Schnaitsee (Lkr. Traunstein), Schonstett und Soyen;
dazu der Gemeindeteil Heumoos der Gemeinde Emmering (Lkr. Ebersberg);
dazu die Gemeindeteile Lettenberg und Zell der Gemeinde Frauenneuharting (Lkr. Ebersberg);
dazu das gemeindefreie Gebiet Rotter Forst-Nord.

14. § 1 Nr. 14 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
14.a)	Grundschule Feldkirchen-Westerham

Der Sprengel der Grundschule Feldkirchen-Westerham umfasst das Gebiet der Gemeinde Feldkirchen-Westerham sowie die Gemeindeteile Arnhofen, Erb, Esterndorf, Haus, Holzolling, Naring, Niederaltenburg, Öd und Ötz der Gemeinde Weyarn (Lkr. Miesbach).

14.b) Grundschule Höhenrain in Feldkirchen-Westerham

Der Sprengel der Grundschule Höhenrain in Feldkirchen-Westerham umfasst das Gebiet der Gemeindeteile Aschhofen, Elendskirchen, Eutenhausen, Gmeinwies, Großhöhenrain, Haag, Hofberg, Hub, Kleinhöhenrain, Krügling, Lenzmühle, Mühlholz, Niederstetten, Oberlaus, Oberstetten, Pups, Reisachöd, Ried, Riedbichl, Schnaitt, Thal, Unterlaus und Walpersdorf der Gemeinde Feldkirchen-Westerham.

14.c) Mittelschule Feldkirchen-Westerham

Der Einzugsbereich der Mittelschule Feldkirchen-Westerham umfasst das Gebiet der Gemeinde Feldkirchen-Westerham;
dazu das Gebiet der Gemeinde Aying (Lkr. München) ohne die Gemeindeteile Aying, Dürrnhaar und Peiß;
dazu die Gemeindeteile Arnhofen, Erb, Esterndorf, Haus, Holzolling, Naring, Niederaltenburg, Öd und Ötz der Gemeinde Weyarn (Lkr. Miesbach).

Die Justus-von-Liebig-Mittelschule Heufeld, Markt Bruckmühl und die Mittelschule Feldkirchen-Westerham bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Justus-von-Liebig-Mittelschule Heufeld, Markt Bruckmühl und die Mittelschule Feldkirchen-Westerham umfasst das Gebiet des Marktes Bruckmühl, der Gemeinde Feldkirchen-Westerham;
dazu das Gebiet der Gemeinde Aying (Lkr. München) ohne die Gemeindeteile Aying, Dürrnhaar und Peiß;
dazu die Gemeindeteile Arnhofen, Erb, Esterndorf, Haus, Holzolling, Naring, Niederaltenburg, Öd und Ötz der Gemeinde Weyarn (Lkr. Miesbach).

15. § 1 Nr. 15 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
15.	Grundschule Flintsbach a.Inn

Der Sprengel der Grundschule Flintsbach a.Inn umfasst das Gebiet der Gemeinde Flintsbach a.Inn.

16. § 1 Nr. 16 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
16.a)	Grundschule Frasdorf

Der Sprengel der Grundschule Frasdorf umfasst das Gebiet der Gemeinde Frasdorf ohne die Gemeindeteile Aich, Brandenberg, Greimelberg, Hierankl, Mitterreit, Mönibuch, Oberreit, Oed, Pfifferloh, Rain, Reit, Röselsberg, Sankt Florian, Stupfa und Wildenwart der Gemeinde Frasdorf.

16.b) Volksschule Wildenwart in Frasdorf (Grundschule)

Die Volksschule Wildenwart in Frasdorf (Grundschule) ist aufgelöst.

17. § 1 Nr. 17 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
17.	Grundschule Griesstätt

Der Sprengel der Grundschule Griesstätt umfasst das Gebiet der Gemeinde Griesstätt ohne den Gemeindeteil Röthenbach.

18. § 1 Nr. 18 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
18.a)	Max-Joseph-Grundschule Großkarolinenfeld

Der Sprengel der Max-Joseph-Grundschule Großkarolinenfeld umfasst das Gebiet der Gemeinde Großkarolinenfeld.

18.b) Max-Joseph-Mittelschule Großkarolinenfeld

Der Einzugsbereich der Max-Joseph-Mittelschule Großkarolinenfeld umfasst das Gebiet der Gemeinden Großkarolinenfeld und Schechen sowie das gemeindefreie Gebiet Rotter Forst-Süd.

Die St.-Georg-Mittelschule Bad Aibling, die Max-Joseph-Mittelschule Großkarolinenfeld und die Fritz-Schäffer-Mittelschule Ostermünchen in Tuntenhausen bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der St.-Georg-Mittelschule Bad Aibling, der Max-Joseph-Mittelschule Großkarolinenfeld und der Fritz-Schäffer-Mittelschule Ostermünchen in Tuntenhausen umfasst das Gebiet der Stadt Bad Aibling, der Stadtteile Aiblingerau (westlich des Kaltenbrunnbaches) und Pullach der Stadt Kolbermoor, der Gemeinden Großkarolinenfeld, Schechen und Tuntenhausen sowie das gemeindefreie Gebiet Rotter Forst-Süd.

19. § 1 Nr. 19 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
19.	Grundschule Halfing

Der Sprengel der Grundschule Halfing umfasst das Gebiet der Gemeinde Halfing sowie der Gemeindeteile Edenstraß, Eßbaum, Guntersberg, Siegsdorf, Straß und Stürzlham der Gemeinde Höslwang.

20. § 1 Nr. 20 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
20.a)	Grundschule Kiefersfelden

Der Sprengel der Grundschule Kiefersfelden umfasst das Gebiet der Gemeinde Kiefersfelden ohne die Gemeindeteile Guggenau, Mühlau, Mühlbach, Rechenau und Wildgrub.

20.b) Mittelschule Kiefersfelden

Der Einzugsbereich der Mittelschule Kiefersfelden umfasst das Gebiet der Gemeinden Kiefersfelden und Oberaudorf.

Die Mittelschule Kiefersfelden und die Maria-Caspar-Filser-Mittelschule Brannenburg bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule Kiefersfelden und der Maria-Caspar-Filser-Mittelschule Brannenburg umfasst das Gebiet der Gemeinden Brannenburg, Flintsbach a.Inn, Kiefersfelden, Nußdorf a.Inn und Oberaudorf.

21. § 1 Nr. 21 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
21.a)	Mangfallschule Grundschule Kolbermoor

Der Sprengel der Mangfallschule Grundschule Kolbermoor umfasst das Gebiet der Stadt Kolbermoor nördlich der Mangfall.

21.b) Adolf-Rasp-Grundschule Kolbermoor

Der Sprengel der Adolf-Rasp-Grundschule Kolbermoor umfasst das Gebiet der Stadt Kolbermoor südlich der Mangfall ohne die Stadtteile Aiblingerau (westlich des Kaltenbrunnbaches) und Pullach.

21.c) Pauline-Thoma-Mittelschule Kolbermoor

Der Sprengel der Pauline-Thoma-Mittelschule Kolbermoor umfasst das Gebiet der Stadt Kolbermoor ohne die Stadtteile Aiblingerau (westlich des Kaltenbrunnbaches) und Pullach.

22. § 1 Nr. 22 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
22.a)	Hohenau-Grundschule Neubeuern

Der Sprengel der Hohenau-Grundschule Neubeuern umfasst das Gebiet des Marktes Neubeuern.

22.b) Hohenau-Mittelschule Neubeuern

Der Einzugsbereich der Hohenau-Mittelschule Neubeuern umfasst das Gebiet des Marktes Neubeuern sowie der Gemeinden Samerberg und Rohrdorf.

Die Leo-von-Welden-Mittelschule Bad Feilnbach, die Hohenau-Mittelschule Neubeuern und die Michael-Ende-Mittelschule Raubling bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Leo-von-Welden-Mittelschule Bad Feilnbach, der Hohenau-Mittelschule Neubeuern und der Michael-Ende-Mittelschule Raubling umfasst

das Gebiet des Marktes Neubeuern, der Gemeinden Bad Feilnbach, Samerberg, Raubling und Rohrdorf sowie die Gemeindeteile Karrenhub, Lengfeld und Unterkretzach der Gemeinde Irschenberg (Lkr. Miesbach).

23. § 1 Nr. 23 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
23.	Grundschule Nußdorf a.Inn

Der Sprengel der Grundschule Nußdorf a.Inn umfasst das Gebiet der Gemeinde Nußdorf a.Inn.

24. § 1 Nr. 24 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
24.	Grundschule Oberaudorf

Der Sprengel der Grundschule Oberaudorf umfasst das Gebiet der Gemeinde Oberaudorf;
dazu die Gemeindeteile Guggenau, Mühlau, Mühlbach, Rechenau und Wildgrub der Gemeinde Kiefersfelden.

25. § 1 Nr. 25 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
25.	Grundschule Pfaffing

Der Sprengel der Grundschule Pfaffing umfasst das Gebiet der Gemeinde Albaching;
dazu das Gebiet der Gemeinde Pfaffing ohne die Gemeindeteile Angersberg, Dirnhart und Reischlhilgen;
dazu der Gemeindeteil Heumoos der Gemeinde Emmering (Lkr. Ebersberg);
dazu die Gemeindeteile Lettenberg und Zell der Gemeinde Frauenneuharting (Lkr. Ebersberg).

26. § 1 Nr. 26 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
26.a)	Franziska-Hager-Grundschule Prien a.Chiemsee

Der Sprengel der Franziska-Hager-Grundschule Prien a.Chiemsee umfasst das Gebiet des Marktes Prien a.Chiemsee ohne den unter Nr. 30 genannten Gemeindeteil;
dazu die Gemeindeteile Aich, Brandenberg, Greimelberg, Hierankl, Mitterreit, Mönibuch, Oberreit, Oed, Pfifferloh, Rain, Reit, Röselsberg, Sankt Florian, Stupfa und Wildenwart der Gemeinde Frasdorf;
dazu die Gemeindeteile Sankt Salvator und Otterkring ohne die Anwesen Nrn. 20 bis 27 der Gemeinde Rimsting.

26.b)	Franziska-Hager-Mittelschule Prien a.Chiemsee

Der Sprengel der Franziska-Hager-Mittelschule Prien a.Chiemsee umfasst das Gebiet des Marktes Prien a.Chiemsee sowie der Gemeinden Rimsting, Aschau i.Chiemgau, Bernau a.Chiemsee, Breitbrunn a.Chiemsee, Chiemsee, Eggstätt, Frasdorf und Gstadt a.Chiemsee.

27. § 1 Nr. 27 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
27.	Grundschule Prutting

Der Sprengel der Grundschule Prutting umfasst das Gebiet der Gemeinde Prutting ohne den Gemeindeteil Salmering;
dazu die Gemeindeteile Reischach, Rins und Waldhof der Gemeinde Söchtenau;
dazu die Gemeindeteile Entberg, Farmach, Kalkgrub, Knogl, Leiten, Seehub, Seeleiten und Untersee der Gemeinde Vogtareuth.

28. § 1 Nr. 28 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
28.a)	Grundschule Großholzhausen in Raubling

Der Sprengel der Grundschule Großholzhausen in Raubling umfasst das Gebiet der Gemeindeteile Aich, Blodermühle, Fernöd, Gern, Großholzhausen, Hochrunstfilze, Huben, Kleinholzhausen, Nicklheim, Spöck und Steinbruck der Gemeinde Raubling.

28.b)	Michael-Ende-Grundschule Raubling

Der Sprengel der Michael-Ende-Grundschule Raubling umfasst das Gebiet der Gemeinde Raubling ohne die unter Nr. 28 Buchstabe a) beschriebenen Gemeindeteile.

28.c)	Michael-Ende-Mittelschule Raubling

Der Einzugsbereich der Michael-Ende-Mittelschule Raubling umfasst das Gebiet der Gemeinde Raubling.

Die Leo-von-Welden-Mittelschule Bad Feilnbach, die Hohenau-Mittelschule Neubeuern und die Michael-Ende-Mittelschule Raubling bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Leo-von-Welden-Mittelschule Bad Feilnbach, der Hohenau-Mittelschule Neubeuern und der Michael-Ende-Mittelschule Raubling umfasst das Gebiet des Marktes Neubeuern, der Gemeinden Bad Feilnbach, Samerberg, Raubling und Rohrdorf sowie die Gemeindeteile Karrenhub, Lengfeld und Unterkretzach der Gemeinde Irschenberg (Lkr. Miesbach).

29. § 1 Nr. 29 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
29.a)	Annette-Thoma-Grundschule Riedering

Der Sprengel der Annette-Thoma-Grundschule Riedering umfasst das Gebiet der Gemeindeteile Abersdorf, Aign, Bergham, Beuerberg, Brand, Daxlberg, Ecking, Esbaum, Gögging, Haring, Heft, Holzen, Neukirchen a.Simssee, Niedermoosen, Obermoosen, Oberputting, Patting, Persdorf, Petzgersdorf, Ried, Riedering, Schlierholz, Schlipfing, Schmidham, Sechtl, Siegharting, Spreng, Thalham, Tiefenthal, Tinning, Untermoosen, Unterputting, Wieden und Wolferkam der Gemeinde Riedering.

29.b) Grundschule Söllhuben in Riedering

Der Sprengel der Grundschule Söllhuben in Riedering umfasst das Gebiet der Gemeinde Riedering ohne die unter Nr. 29 Buchst. a) beschriebenen Gebiete.

30. § 1 Nr. 30 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
30.	Grundschule Rimsting

Der Sprengel der Grundschule Rimsting umfasst das Gebiet der Gemeinde Rimsting ohne die Gemeindeteile Sankt Salvator und Otterkring mit Ausnahme der Anwesen Haus-Nrn. 20 bis 27;
dazu der Gemeindeteil Westernach des Marktes Prien a.Chiemsee mit den Anwesen nördlich des Fliederweges und der Neugartenstraße Haus-Nrn. 89 bis 99.

31. § 1 Nr. 31 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
31.	Grundschule Rohrdorf

Der Sprengel der Grundschule Rohrdorf umfasst das Gebiet der Gemeinde Rohrdorf.

32. § 1 Nr. 32 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
32.a)	Grundschule Rott a.Inn

Der Sprengel der Grundschule Rott a.Inn umfasst das Gebiet der Gemeinde Rott a.Inn, das Gebiet der Gemeinde Ramerberg ohne die Gemeindeteile Attelfeld, Sendling, Stegen und Steingassen;
dazu das gemeindefreie Gebiet Rotter Forst-Nord.

32.b) Mittelschule Rott a.Inn

Der Einzugsbereich der Mittelschule Rott a.Inn umfasst das Gebiet der Gemeinde Rott a.Inn, das Gebiet der Gemeinde Ramerberg ohne die Gemeindeteile Attelfeld, Sendling, Stegen und Steingassen;
dazu das Gebiet der Gemeinde Griesstätt ohne den Gemeindeteil Röthenbach;
dazu das gemeindefreie Gebiet Rotter Forst-Nord.

Die Franziska-Lechner-Mittelschule Edling sowie die Mittelschulen Eiselfing, Rott a.Inn, Wasserburg a.Inn und Schnaitsee bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Franziska-Lechner-Mittelschule Edling sowie der Mittelschulen Eiselfing, Rott a.Inn, Wasserburg a.Inn und Schnaitsee umfasst das Gebiet der Stadt Wasserburg a.Inn, der Gemeinden Albaching, Amerang, Babensham, Edling, Eiselfing, Griesstätt, Pfaffing, Ramerberg, Rott a.Inn, Schnaitsee (Lkr. Traunstein), Schonstett und Soyen;
dazu der Gemeindeteil Heumoos der Gemeinde Emmering (Lkr. Ebersberg);
dazu die Gemeindeteile Lettenberg und Zell der Gemeinde Frauenneuharting (Lkr. Ebersberg);
dazu das gemeindefreie Gebiet Rotter Forst-Nord.

33. § 1 Nr. 33 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
33.	Grundschule Samerberg

Der Sprengel der Grundschule Samerberg umfasst das Gebiet der Gemeinde Samerberg.

34. § 1 Nr. 34 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
34.	Grundschule Hochstätt in Schechen

Der Sprengel der Grundschule Hochstätt in Schechen umfasst das Gebiet der Gemeinde Schechen sowie das gemeindefreie Gebiet Rotter Forst-Süd.

35. § 1 Nr. 35 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
35.	Grundschule Söchtenau

Der Sprengel der Grundschule Söchtenau umfasst das Gebiet der Gemeinde Söchtenau ohne die Gemeindeteile Könbarn, Reischach, Rins und Waldhof;
dazu der Gemeindeteil Salmering der Gemeinde Prutting.

36. § 1 Nr. 36 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
36.	Grundschule Soyen

Der Sprengel der Grundschule Soyen umfasst das Gebiet der Gemeinde Soyen ohne die Gemeindeteile Fußstätt und Hirschpoint und ohne die Anwesen Haus-Nrn. 1 bis 6 des Gemeindeteils Oed.

37. § 1 Nr. 37 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
37.a)	Grundschule Schloßberg in Stephanskirchen

Der Sprengel der Grundschule Schloßberg in Stephanskirchen umfasst das Gebiet der Gemeinde Stephanskirchen ohne das Gebiet unter Nr. 37 Buchst. b).

37.b) Otfried-Preußler-Grundschule Stephanskirchen

Der Sprengel der Otfried-Preußler-Grundschule Stephanskirchen umfasst das Gebiet der Gemeindeteile Baierbach, Eitzing, Fussen, Haidholzen, Högering, Kieling, Kleinholzen, Kohlhaufmühle, Kronstauden, Krottenhausmühle, Landlmühle, Pulvermühle, Puster, Reikering, Schömering, Sims, Simserfilze, Simssee, Sonnenholz, Stephanskirchen, Waldering und Weinberg der Gemeinde Stephanskirchen;

dazu der Gemeindeteil Kragling der Gemeinde Stephanskirchen östlich folgender Grenze:
Staatsstraße 2095 (Mitte) – Simsseestraße/Staatsstraße 2362 (Mitte);

dazu die Gemeindeteile Westerndorf und Westerndorferfilze der Gemeinde Stephanskirchen östlich folgender Grenze:
Lochbreitenstraße (Mitte) – Filzenweg (Mitte) – Birkenriedstraße (nicht zugehörig).

37.c) Otfried-Preußler-Mittelschule Stephanskirchen

Der Einzugsbereich der Otfried-Preußler-Mittelschule Stephanskirchen ist das Gebiet der Gemeinden Riedering, Stephanskirchen und Vogtareuth, das Gebiet der Gemeinde Prutting ohne den Gemeindeteil Salmering sowie die Gemeindeteile Könbarn, Reischach und Rins und das Anwesen Haus-Nr. 10 des Gemeindeteils Siferling der Gemeinde Söchtenau.

Die Mittelschule Markt Bad Endorf und die Otfried-Preußler-Mittelschule Stephanskirchen bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule Markt Bad Endorf und der Otfried-Preußler-Mittelschule Stephanskirchen umfasst das Gebiet des Marktes Bad Endorf, der Gemeinden Halfing, Höslwang, Riedering, Prutting, Söchtenau, Stephanskirchen und Vogtareuth.

38. § 1 Nr. 38 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
38.a)	Grundschule Schönau in Tuntenhausen

Der Sprengel der Grundschule Schönau in Tuntenhausen umfasst das Gebiet der Gemeindeteile Antersberg, Bach, Beyharting, Biberg, Bichl (ehem. Gemeinde Beyharting), Bolkam, Fischbach, Guperding, Höglhaus, Hohenthann, Hopfen, Innerthann, Jakobsberg, Kronbichl, Mailling, Maxlrain, Mühlholz, Neureith, Nordhof, Oed, Schönau, Schwaig, Sindlhausen, Söhl, Stetten (ehem. Gemeinde Hohenthann), Thal, Voglried und Weng der Gemeinde Tuntenhausen.

38.b) Fritz-Schäffer-Grundschule Ostermünchen in Tuntenhausen

Der Sprengel der Fritz-Schäffer-Grundschule Ostermünchen in Tuntenhausen umfasst das Gebiet der Gemeinde Tuntenhausen ohne das Gebiet von Nr. 38 Buchst. a).

38.c) Fritz-Schäffer-Mittelschule Ostermünchen in Tuntenhausen

Der Einzugsbereich der Fritz-Schäffer-Mittelschule Ostermünchen in Tuntenhausen umfasst das Gebiet der Gemeinde Tuntenhausen.

Die St.-Georg-Mittelschule Bad Aibling, die Max-Joseph-Mittelschule Großkarolinenfeld und die Fritz-Schäffer-Mittelschule Ostermünchen in Tuntenhausen bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der St.-Georg-Mittelschule Bad Aibling, der Max-Joseph-Mittelschule Großkarolinienfeld und der Fritz-Schäffer-Mittelschule Ostermünchen in Tuntenhausen umfasst das Gebiet der Stadt Bad Aibling, der Stadtteile Aiblingerau (westlich des Kaltenbrunnbaches) und Pullach der Stadt Kolbermoor, der Gemeinden Großkarolinenfeld, Schechen und Tuntenhausen sowie das gemeindefreie Gebiet Rotter Forst-Süd.

39. § 1 Nr. 39 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
39.	Grundschule Vogtareuth

Der Sprengel der Grundschule Vogtareuth umfasst das Gebiet der Gemeinde Vogtareuth ohne die Gemeindeteile Entberg, Farmach, Kalkgrub, Knogl, Leiten, Seehub, Seeleiten und Untersee;
dazu der Gemeindeteil Könbarn der Gemeinde Söchtenau.

40. § 1 Nr. 40 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
40.a)	Grundschule Wasserburg a.Inn

Der Sprengel der Grundschule Wasserburg a.Inn umfasst das Gebiet des Stadtteils Wasserburg a.Inn der Stadt Wasserburg a.Inn östlich folgender Linie:

Inn von der Gemeindegrenze Eiselfing bis auf Höhe der Grundstücke Münchner Straße 1 und 3 (diese Hausnummern eingeschlossen) – Münchner Straße bis auf Höhe des Grundstücks Bürgermeister-Neumeier-Str. 16 (diese Hausnummern eingeschlossen) – Hesse-Weiher (Schießleder-Weiher) – vom Nordeck des Hesse-Weihers (Schießleder-Weiher) in direkter Linie nach Norden zur Gemeindegrenze Soyen.

Nicht zum Sprengel zugehörig sind die Straßen Äußere Lohe, Odelshamer Straße und Ester.

40.b) Grundschule Reitmehring in Wasserburg a.Inn

Der Sprengel der Grundschule Reitmehring in Wasserburg a.Inn umfasst das links des Inns liegende Gebiet der Stadt Wasserburg a.Inn westlich der Linie Nr. 40 Buchst. a);
dazu die Gemeindeteile Attelfeld, Sendling, Stegen und Steingassen der Gemeinde Ramerberg.

40.c) Mittelschule Wasserburg a.Inn

Der Einzugsbereich der Mittelschule Wasserburg a.Inn umfasst das Gebiet der Stadt Wasserburg a.Inn ohne den Stadtteil Weikertsham, das Gebiet der Gemeinde Soyen ohne die Gemeindeteile Fußstätt und Hirschpoint und ohne die Anwesen Haus-Nrn. 1 bis 6 des Gemeindeteils Oed;
dazu die Gemeindeteile Attelfeld, Sendling, Stegen und Steingassen der Gemeinde Ramerberg.

Die Franziska-Lechner-Mittelschule Edling sowie die Mittelschulen Eiselfing, Rott a.Inn, Wasserburg a.Inn und Schnaitsee bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Franziska-Lechner-Mittelschule Edling sowie der Mittelschulen Eiselfing, Rott a.Inn, Wasserburg a.Inn und Schnaitsee umfasst das Gebiet der Stadt Wasserburg a.Inn, der Gemeinden Albaching, Amerang, Babensham, Edling, Eiselfing, Griesstätt, Pfaffing, Ramerberg, Rott a.Inn, Schnaitsee (Lkr. Traunstein), Schonstett und Soyen;
dazu der Gemeindeteil Heumoos der Gemeinde Emmering (Lkr. Ebersberg);
dazu die Gemeindeteile Lettenberg und Zell der Gemeinde Frauenneuharting (Lkr. Ebersberg);
dazu das gemeindefreie Gebiet Rotter Forst-Nord.

§ 2

Diese Rechtsverordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2012 in Kraft.

München, 4. April 2013
Regierung von Oberbayern

Christoph Hillenbrand
Regierungspräsident

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Erste Rechtsverordnung über die Gliederung der Grund- und Mittelschulen im Landkreis Starnberg als Ersatz der Zweiundzwanzigsten Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Starnberg

Vom 25. März 2013 44-5103-STA-13-14

Aufgrund von Art. 26, Art. 29 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, berichtigt S. 632), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Juli 2012 (GVBl S. 344), erlässt die Regierung von Oberbayern folgende Rechtsverordnung:

§ 1

Die Rechtsverordnung der Regierung von Oberbayern über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Starnberg vom 2. März 1979 (RABl OB S. 53), zuletzt geändert durch die Zweiundzwanzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Starnberg vom 8. August 2012 (OBABl S. 198), wird wie folgt geändert:

1. § 1 Nr. 1 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
1.	Carl-Orff-Grundschule Andechs

Der Sprengel der Carl-Orff-Grundschule Andechs umfasst das Gebiet der Gemeinde Andechs.

2. § 1 Nr. 2 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
2.	Oskar Maria Graf-Grundschule Berg in Aufkirchen

Der Sprengel der Oskar Maria Graf-Grundschule Berg in Aufkirchen umfasst das Gebiet der Gemeinde Berg ohne

die Gemeindeteile Harkirchen, Höhenrain und Kempfenhausen;
dazu der Gemeindeteil Alpe der Gemeinde Icking (Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen).

3. § 1 Nr. 3 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
3.	Otto-Bernheimer-Grundschule Feldafing

Der Sprengel der Otto-Bernheimer-Grundschule Feldafing umfasst das Gebiet der Gemeinde Feldafing ohne die Gemeindeteile Garatshausen und Wieling;
dazu das gemeindefreie Gebiet Starnberger See.

4. § 1 Nr. 4 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
4.a)	Josef-Dosch-Grundschule Gauting

Der Sprengel der Josef-Dosch-Grundschule Gauting umfasst das Gebiet der Gemeinde Gauting ohne die Gemeindeteile Grubmühl, Stockdorf und Buchendorf;
dazu die Gemeindeteile Frohnloh und Pentenried der Gemeinde Krailling.

4.b) Paul-Hey-Mittelschule Gauting

Der Einzugsbereich der Paul-Hey-Mittelschule Gauting umfasst das Gebiet der Gemeinden Gauting und Krailling.

Die Paul-Hey-Mittelschule Gauting, die Mittelschule Lochham in Gräfelfing, die Mittelschule Starnberg und die Mittelschule Tutzing bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Paul-Hey-Mittelschule Gauting, der Mittelschule Lochham in Gräfelfing, der Mittelschule Starnberg und der Mittelschule Tutzing umfasst das Gebiet der Stadt Starnberg, der Gemeinden Berg ohne den Gemeindeteil Höhenrain, Bernried am Starnberger See (Lkr. Weilheim-Schongau) ohne den Gemeindeteil Gallafilz, Feldafing, Gauting, Gräfelfing (Lkr. München), Krailling, Neuried (Lkr. München), Planegg (Lkr. München), Pöcking ohne den Gemeindeteil Seewiesen, Tutzing, sowie das gemeindefreie Gebiet Starnberger See und die Gebäude des ehemaligen Luftschutzwarnamtes X im Gemeindeteil Kerschlach der Gemeinde Pähl (Lkr. Weilheim-Schongau).

4.c) Grundschule an der Würm Stockdorf

Der Sprengel der Grundschule an der Würm Stockdorf umfasst das Gebiet der Gemeindeteile Grubmühl, Stockdorf und Buchendorf der Gemeinde Gauting.

5. § 1 Nr. 5 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
5.a)	Arnoldus-Grundschule Gilching

Der Sprengel der Arnoldus-Grundschule Gilching umfasst das Gebiet der Gemeinde Gilching nördlich der S-Bahnlinie München-Herrsching mit den Gemeindeteilen Gilching, Rottenried, Sankt Gilgen, Steinberg, Steinlach, Talhof, Waldhof und Wiesmath sowie die Flurstücke Nrn. 278/5 und 278/6 der Gemarkung Argelsried.

5.b.) Mittelschule Gilching

Der Einzugsbereich der Mittelschule Gilching umfasst das Gebiet der Gemeinden Gilching und Weßling.

Die Mittelschule Gilching und die Christian-Morgenstern-Mittelschule Herrsching a. Ammersee bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule Gilching und der Christian-Morgenstern-Mittelschule Herrsching a.Ammersee umfasst das Gebiet der Gemeinden Andechs, Inning a.Ammersee, Gilching, Herrsching a.Ammersee, Seefeld, Weßling und Wörthsee sowie den Gemeindeteil Seewiesen der Gemeinde Pöcking.

5.c) James-Krüss-Grundschule Gilching

Der Sprengel der James-Krüss-Grundschule Gilching umfasst das Gebiet der Gemeinde Gilching südlich der S-Bahnlinie München-Herrsching mit den Gemeindeteilen Argelsried (mit Ausnahme der Flurstücke Nrn. 278/5 und 278/6 der Gemarkung Argelsried) und Neugilching sowie der gesamte Gemeindeteil Geisenbrunn nördlich und südlich der S-Bahnlinie München-Herrsching.

6. § 1 Nr. 6 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
6.a)	Christian-Morgenstern-Mittelschule Herrsching a.Ammersee

Der Einzugsbereich der Christian-Morgenstern-Mittelschule Herrsching a.Ammersee umfasst das Gebiet der Gemeinden Andechs, Herrsching a.Ammersee, Inning a.Ammersee, Seefeld und Wörthsee sowie des Gemeindeteils Seewiesen der Gemeinde Pöcking.

Die Mittelschule Gilching und die Christian-Morgenstern-Mittelschule Herrsching a. Ammersee bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschule Gilching und der Christian-Morgenstern-Mittelschule Herrsching

a.Ammersee umfasst das Gebiet der Gemeinden Andechs, Inning a.Ammersee, Gilching, Herrsching a.Ammersee, Seefeld, Weßling und Wörthsee sowie den Gemeindeteil Seewiesen der Gemeinde Pöcking.

6.b) Christian-Morgenstern-Grundschule Herrsching a.Ammersee

Der Sprengel der Christian-Morgenstern-Grundschule Herrsching a.Ammersee umfasst das Gebiet der Gemeinde Herrsching a.Ammersee; dazu der Gemeindeteil Seewiesen der Gemeinde Pöcking.

7. § 1 Nr. 7 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
7.	Grundschule Inning a.Ammersee

Der Sprengel der Grundschule Inning a.Ammersee umfasst das Gebiet der Gemeinde Inning a.Ammersee.

8. § 1 Nr. 8 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
8.	Grundschule Krailling

Der Sprengel der Grundschule Krailling umfasst das Gebiet der Gemeinde Krailling ohne die Gemeindeteile Frohnloh und Pentenried.

9. § 1 Nr. 9 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
9.	Grundschule Pöcking

Der Sprengel der Grundschule Pöcking umfasst das Gebiet der Gemeinde Pöcking ohne den Gemeindeteil Seewiesen.

10. § 1 Nr. 10 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
10.	Grundschule am Pilsensee, Seefeld

Der Sprengel der Grundschule am Pilsensee, Seefeld, umfasst das Gebiet der Gemeinde Seefeld.

11. § 1 Nr. 11 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
11.a)	Grundschule Percha in Starnberg

Der Sprengel der Grundschule Percha in Starnberg umfasst das Gebiet der Stadtteile Buchhof, Fercha, Heimathshausen, Oberdill, Percha, Selcha, Unterschorn und Wangen der Stadt Starnberg;
dazu die Gemeindeteile Harkirchen und Kempfenhausen der Gemeinde Berg.

11.b) Grundschule Söcking in Starnberg

Der Sprengel der Grundschule Söcking in Starnberg umfasst das Gebiet der Stadtteile Hadorf, Jägersbrunn, Landstetten, Perchting und Sonnau der Stadt Starnberg sowie den Stadtteil Söcking der Stadt Starnberg nordwestlich der Bundesstraße B 2 ohne Beethovenstraße, Mozartstraße und Schubertstraße.

11.c) Grundschule Starnberg

Der Sprengel der Grundschule Starnberg umfasst das Gebiet der Stadtteile Einbettl, Hanfeld, Leutstetten, Mamhofen, Mühlthal, Petersbrunn, Rieden, Schwaige, Starnberg und Wildmoos der Stadt Starnberg sowie der Stadtteil Söcking der Stadt Starnberg südöstlich der Bundesstraße B 2 einschließlich Beethovenstraße, Mozartstraße und Schubertstraße.

11.d) Mittelschule Starnberg

Der Einzugsbereich der Mittelschule Starnberg umfasst das Gebiet der Stadt Starnberg sowie der Gemeindeteile Harkirchen und Kempfenhausen der Gemeinde Berg.

Die Paul-Hey-Mittelschule Gauting, die Mittelschule Lochham in Gräfelfing, die Mittelschule Starnberg und die Mittelschule Tutzing bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Paul-Hey-Mittelschule Gauting, der Mittelschule Lochham in Gräfelfing, der Mittelschule Starnberg und der Mittelschule Tutzing umfasst das Gebiet der Stadt Starnberg, der Gemeinden Berg ohne den Gemeindeteil Höhenrain, Bernried am Starnberger See (Lkr. Weilheim-Schongau) ohne den Gemeindeteil Gallafilz, Feldafing, Gauting, Gräfelfing (Lkr. München), Krailling, Neuried (Lkr. München), Planegg (Lkr. München), Pöcking ohne den Gemeindeteil Seewiesen, Tutzing, sowie das gemeindefreie Gebiet Starnberger See und die Gebäude des ehemaligen Luftschutzwarnamtes X im Gemeindeteil Kerschlach der Gemeinde Pähl (Lkr. Weilheim-Schongau).

12. § 1 Nr. 12 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
12.a)	Grundschule Traubing in Tutzing

Der Sprengel der Grundschule Traubing in Tutzing umfasst das Gebiet der Gemeindeteile Deixlfurt, Obertraubing und Traubing der Gemeinde Tutzing;
dazu der Gemeindeteil Wieling der Gemeinde Feldafing;

dazu die Gebäude des Luftschutzwarnamtes X im Gemeindeteil Kerschlach der Gemeinde Pähl (Lkr. Weilheim-Schongau).

12.b) Mittelschule Tutzing

Der Einzugsbereich der Mittelschule Tutzing umfasst das Gebiet der Gemeinden Feldafing und Tutzing;
dazu das Gebiet der Gemeinde Bernried am Starnberger See (Lkr. Weilheim-Schongau) ohne den Gemeindeteil Gallafilz;
dazu das Gebiet der Gemeinde Pöcking ohne den Gemeindeteil Seewiesen;
dazu die Gebäude des Luftschutzwarnamtes X im Gemeindeteil Kerschlach
der Gemeinde Pähl (Lkr. Weilheim-Schongau);
dazu das gemeindefreie Gebiet Starnberger See.

Die Paul-Hey-Mittelschule Gauting, die Mittelschule Lochham in Gräfelfing, die Mittelschule Starnberg und die Mittelschule Tutzing bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Paul-Hey-Mittelschule Gauting, der Mittelschule Lochham in Gräfelfing, der Mittelschule Starnberg und der Mittelschule Tutzing umfasst das Gebiet der Stadt Starnberg, der Gemeinden Berg ohne den Gemeindeteil Höhenrain, Bernried am Starnberger See (Lkr. Weilheim-Schongau) ohne den Gemeindeteil Gallafilz, Feldafing, Gauting, Gräfelfing (Lkr. München), Krailling, Neuried (Lkr. München), Planegg (Lkr. München), Pöcking ohne den Gemeindeteil Seewiesen, Tutzing, sowie das gemeindefreie Gebiet Starnberger See und die Gebäude des ehemaligen Luftschutzwarnamtes X im Gemeindeteil Kerschlach der Gemeinde Pähl (Lkr. Weilheim-Schongau).

12.c) Grundschule Tutzing

Der Sprengel der Grundschule Tutzing umfasst das Gebiet der Gemeinde Tutzing ohne die Gemeindeteile Deixlfurt, Obertraubing und Traubing, dazu der Gemeindeteil Garatshausen der Gemeinde Feldafing.

13. § 1 Nr. 13 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
13.	Grundschule Weßling

Der Sprengel der Grundschule Weßling umfasst das Gebiet der Gemeinde Weßling.

14. § 1 Nr. 14 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
14.	Grundschule Wörthsee

Der Sprengel der Grundschule Wörthsee umfasst das Gebiet der Gemeinde Wörthsee.

§ 2

Diese Rechtsverordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2012 in Kraft.

München, 25. März 2013
Regierung von Oberbayern

Christoph Hillenbrand
Regierungspräsident

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Erste Rechtsverordnung über die Gliederung der Grund- und Mittelschulen im Landkreis Traunstein als Ersatz der Dreiundvierzigsten Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Traunstein

Vom 4. April 2013 44-5103-TS-13-14

Aufgrund von Art. 7 Abs. 9, Art. 26 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, berichtigt S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Juli 2012 (GVBl S. 344), erlässt die Regierung von Oberbayern folgende Rechtsverordnung:

§ 1

Die Rechtsverordnung der Regierung von Oberbayern über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Traunstein vom 9. Mai 1979 (RABl OB S. 141), zuletzt geändert durch die Dreiundvierzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen im Landkreis Traunstein vom 19. Juni 2012 (OBABl S. 106) wird wie folgt geändert:

1. § 1 Nr. 1 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
1.a)	Mittelschule Altenmarkt a.d.Alz

Der Einzugsbereich der Mittelschule Altenmarkt a.d.Alz umfasst das Gebiet der Gemeinde Altenmarkt a.d.Alz und des Gemeindeteils Voglöd der Gemeinde Obing.

Die Mittelschulen Altenmarkt a.d.Alz, Obing und Tacherting und die Heinrich-Braun-Mittelschule Trostberg bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Altenmarkt a.d.Alz, Obing und Tacherting und der Heinrich-Braun-Mittelschule Trostberg umfasst das Gebiet der Stadt Trostberg und der Gemeinden Altenmarkt a.d.Alz, Engelsberg,

Kienberg, Obing, Palling, Pittenhart, Seeon-Seebruck und Tacherting.

1.b) Grundschule Altenmarkt a.d.Alz

Der Sprengel der Grundschule Altenmarkt a.d.Alz umfasst das Gebiet der Gemeinde Altenmarkt a.d.Alz und und des Gemeindeteils Voglöd der Gemeinde Obing.

2. § 1 Nr. 2 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
2.a)	Mittelschule Bergen

Der Einzugsbereich der Mittelschule Bergen umfasst das Gebiet der Gemeinden Bergen und Vachendorf sowie des Gemeindeteils Bayern der Gemeinde Staudach-Egerndach.

Die Mittelschulen Bergen, Inzell, Ruhpolding und Siegsdorf bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Bergen, Inzell, Ruhpolding und Siegsdorf umfasst das Gebiet der Gemeinden Bergen, Inzell, Ruhpolding, Siegsdorf, Vachendorf und den Gemeindeteil Bayern der Gemeinde Staudach-Egerndach.

2.b) Grundschule Bergen

Der Sprengel der Grundschule Bergen umfasst das Gebiet der Gemeinde Bergen ohne die Gemeindeteile Holzhausen und Irlach sowie des Gemeindeteils Bayern der Gemeinde Staudach-Egendach.

3. § 1 Nr. 3 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
3.a)	Mittelschule Chieming

Der Einzugsbereich der Mittelschule Chieming umfasst das Gebiet der Gemeinde Chieming und der Gemeinde Grabenstätt ohne den Gemeindeteil Osterbuchberg.

Die Mittelschulen Chieming und Waging a.See sowie die Franz-von-Kohlbrenner-Mittelschule Traunstein bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Chieming und Waging a.See sowie der Franz-von-Kohlbrenner-Mittelschule Traunstein umfasst das Gebiet der Stadt Traunstein ohne den Stadtteil Riederting, das Gebiet des Marktes Waging a.See und das Gebiet der Gemeinden Chieming, Petting, Surberg, Taching a.See und Wonneberg, das Gebiet der Gemeinde Grabenstätt ohne den Gemeindeteil Osterbuchberg, den Gemeindeteil Ellham der Gemeinde Kirchanschöring sowie das gemeindefreie Gebiet Waginger See.

3.b) Grundschule Chieming

Der Sprengel der Grundschule Chieming umfasst das Gebiet der Gemeinde Chieming

4. § 1 Nr. 4 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
4.	Grundschule Engelsberg

Der Sprengel der Grundschule Engelsberg umfasst das Gebiet der Gemeinde Engelsberg.

5. § 1 Nr. 5 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
5.a)	Mittelschule Salzachtal in Fridolfing

Der Sprengel der Mittelschule Salzachtal in Fridolfing umfasst das Gebiet der Stadt Tittmoning sowie das Gebiet der Gemeinden Fridolfing und Kirchanschöring ohne den Gemeindeteil Ellham.

5.b) Grundschule Salzachtal in Fridolfing

Der Sprengel der Grundschule Salzachtal in Fridolfing umfasst das Gebiet der Gemeinde Fridolfing ohne die Gemeindeteile Berg, Eberding, Fischenberg, Haag, Kolomann, Lebenau, Muttering und Steinersöd.

6. § 1 Nr. 6 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
6.	Grundschule Grabenstätt

Der Sprengel der Grundschule Grabenstätt umfasst das Gebiet der Gemeinde Grabenstätt ohne den Gemeindeteil Osterbuchberg.

7. § 1 Nr. 7 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
7.a)	Mittelschule Grassau

Der Einzugsbereich der Mittelschule Grassau umfasst das Gebiet des Marktes Grassau und der Gemeinde Marquartstein sowie das Gebiet der Gemeinde Staudach-Egerndach ohne den Gemeindeteil Bayern.

Die Mittelschulen Grassau, Unterwössen und Übersee bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Grassau, Unterwössen und Übersee umfasst das Gebiet des Marktes Grassau und der Gemeinden Marquartstein, Reit im Winkl, Schleching, Staudach-Egerndach ohne den Gemeindeteil Bayern, Übersee und Unterwössen sowie den Gemeindeteil Osterbuchberg der Gemeinde Grabenstätt.

7.b) Grundschule Grassau

Der Sprengel der Grundschule Grassau umfasst das Gebiet des Marktes Grassau sowie das Gebiet der Gemeinde Staudach-Egerndach ohne den Gemeindeteil Bayern.

8. § 1 Nr. 8 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
8.a)	Mittelschule Inzell

Der Einzugsbereich der Mittelschule Inzell umfasst das Gebiet der Gemeinde Inzell.

Die Mittelschulen Bergen, Inzell, Ruhpolding und Siegsdorf bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Bergen, Inzell, Ruhpolding und Siegsdorf umfasst das Gebiet der Gemeinden Bergen, Inzell, Ruhpolding, Siegsdorf, Vachendorf und den Gemeindeteil Bayern der Gemeinde Staudach-Egerndach.

8.b) Grundschule Inzell

Der Sprengel der Grundschule Inzell umfasst das Gebiet der Gemeinde Inzell.

9. § 1 Nr. 9 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
9.	Grundschule Kienberg-Peterskirchen in Kienberg

Der Sprengel der Grundschule Kienberg-Peterskirchen umfasst das Gebiet der Gemeinde Kienberg sowie das Gebiet der Gemeinde Tacherting ohne die unter Nr. 23 b) aufgeführten Gemeindeteile.

10. § 1 Nr. 10 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
10.	Grundschule Kirchanschöring

Der Sprengel der Grundschule Kirchanschöring umfasst das Gebiet der Gemeinde Kirchanschöring ohne den Gemeindeteil Ellham sowie die Gemeindeteile Berg, Eberding, Fischenberg, Haag, Kolomann, Lebenau, Muttering und Steinersöd der Gemeinde Fridolfing.

11. § 1 Nr. 11 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
11.	Grundschule Marquartstein

Der Sprengel der Grundschule Marquartstein umfasst das Gebiet der Gemeinde Marquartstein.

12. § 1 Nr. 12 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
12.	Grundschule Nußdorf

Der Sprengel der Grundschule Nußdorf umfasst das Gebiet der Gemeinde Nußdorf.

13. § 1 Nr. 13 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
13.a)	Mittelschule Obing

Der Einzugsbereich der Mittelschule Obing umfasst das Gebiet der Gemeinden Kienberg, Pittenhart und Seeon-Seebruck sowie das Gebiet der Gemeinde Obing ohne den Gemeindeteil Voglöd.

Die Mittelschulen Altenmarkt a.d.Alz, Obing und Tacherting und die Heinrich-Braun-Mittelschule Trostberg bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Altenmarkt a.d.Alz, Obing und Tacherting und der Heinrich-Braun-Mittelschule Trostberg umfasst das Gebiet der Stadt Trostberg und der Gemeinden Altenmarkt a.d.Alz, Engelsberg, Kienberg, Obing, Palling, Pittenhart, Seeon-Seebruck und Tacherting.

13.b) Grundschule Obing

Der Sprengel der Grundschule Obing umfasst das Gebiet der Gemeinde Obing ohne den Gemeindeteil Voglöd sowie das Gebiet der Gemeinde Pittenhart.

14. § 1 Nr. 14 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
14.	Grundschule Palling

Der Sprengel der Grundschule Palling umfasst das Gebiet der Gemeinde Palling.

15. § 1 Nr. 15 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
15.	Grundschule Petting

Der Sprengel der Grundschule Petting umfasst das Gebiet der Gemeinde Petting sowie des Gemeindeteils Ellham der Gemeinde Kirchanschöring.

16. § 1 Nr. 16 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
16.	Grundschule Reit im Winkl

Der Sprengel der Grundschule Reit im Winkl umfasst das Gebiet der Gemeinde Reit im Winkl.

17. § 1 Nr. 17 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
17.a)	Mittelschule Ruhpolding

Der Einzugsbereich der Mittelschule Ruhpolding umfasst das Gebiet der Gemeinde Ruhpolding.

Die Mittelschulen Bergen, Inzell, Ruhpolding und Siegsdorf bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Bergen, Inzell, Ruhpolding und Siegsdorf umfasst das Gebiet der Gemeinden Bergen, Inzell, Ruhpolding, Siegsdorf, Vachendorf und den Gemeindeteil Bayern der Gemeinde Staudach-Egerndach.

17.b) Grundschule Ruhpolding

Der Sprengel der Grundschule Ruhpolding umfasst das Gebiet der Gemeinde Ruhpolding.

18. § 1 Nr. 18 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
18.	Grundschule Schleching

Der Sprengel der Grundschule Schleching umfasst das Gebiet der Gemeinde Schleching.

19. § 1 Nr. 19 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
19.a)	Mittelschule Schnaitsee

Der Einzugsbereich der Mittelschule Schnaitsee umfasst das Gebiet der Gemeinden Babensham (Lkr. Rosenheim) und Schnaitsee.

Die Franziska-Lechner-Mittelschule Edling sowie die Mittelschulen Eiselfing, Rott a.Inn, Wasserburg a.Inn und Schnaitsee bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Franziska-Lechner-Mittelschule Edling sowie der Mittelschulen Eiselfing, Rott a.Inn, Wasserburg a.Inn und Schnaitsee umfasst das Gebiet der Stadt Wasserburg a.Inn, der Gemeinden Albaching, Amerang, Babensham, Edling, Eiselfing, Griesstätt, Pfaffing, Ramerberg, Rott a.Inn, Schnaitsee, Schonstett und Soyen;
dazu der Gemeindeteil Heumoos der Gemeinde Emmering (Lkr. Ebersberg);
dazu die Gemeindeteile Lettenberg und Zell der Gemeinde Frauenneuharting (Lkr. Ebersberg);
dazu das gemeindefreie Gebiet Rotter Forst-Nord.

19.b) Grundschule Schnaitsee

Der Sprengel der Grundschule Schnaitsee umfasst das Gebiet der Gemeinde Schnaitsee sowie die Gemeindeteile Ernst, Rauschwaltlham, Titlmoos und Voglsang der Gemeinde Babensham (Lkr. Rosenheim).

20. § 1 Nr. 20 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
20.	Grundschule Seeon-Seebruck

Der Sprengel der Grundschule Seeon-Seebruck umfasst das Gebiet der Gemeinde Seeon-Seebruck.

21. § 1 Nr. 21 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
21.a)	Mittelschule Siegsdorf

Der Einzugsbereich der Mittelschule Siegsdorf umfasst das Gebiet der Gemeinde Siegsdorf.

Die Mittelschulen Bergen, Inzell, Ruhpolding und Siegsdorf bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Bergen, Inzell, Ruhpolding und Siegsdorf umfasst das Gebiet der Gemeinden Bergen, Inzell, Ruhpolding, Siegsdorf, Vachendorf und den Gemeindeteil Bayern der Gemeinde Staudach-Egerndach.

21.b) Grundschule Siegsdorf

Der Sprengel der Grundschule Siegsdorf umfasst das Gebiet der Gemeinde Siegsdorf.

22. § 1 Nr. 22 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
22.	Grundschule Surberg

Der Sprengel der Grundschule Surberg umfasst das Gebiet der Gemeinde Surberg.

23. § 1 Nr. 23 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
23.a)	Mittelschule Tacherting

Der Einzugsbereich der Mittelschule Tacherting umfasst das Gebiet der Gemeinden Engelsberg und Tacherting.

Die Mittelschulen Altenmarkt a.d.Alz, Obing und Tacherting und die Heinrich-Braun-Mittelschule Trostberg bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Altenmarkt a.d.Alz, Obing und Tacherting und der Heinrich-Braun-Mittelschule Trostberg umfasst das Gebiet der Stadt Trostberg und der Gemeinden Altenmarkt a.d.Alz, Engelsberg, Kienberg, Obing, Palling, Pittenhart, Seeon-Seebruck und Tacherting.

23.b) Grundschule Tacherting

Der Sprengel der Grundschule Tacherting umfasst das Gebiet der Gemeindeteile Aichmühle, Außerperl, Brandstätt, Degernfeld, Eberting, Fern, Flecking, Förgenthal, Galgenpoint, Haselreit, Heimhilgen, Hochholzen, Hochreit, Hütting, Laab, Lengloh, Lohen, Mitterfelden, Mittermühle, Mussenmühle, Neuschalchen, Oberbrunnham, Otzen, Pinzgau, Reit, Schalchen, Schermühle, Schörging, Straß, Tacherting, Unterbrunnham und Wajon der Gemeinde Tacherting.

24. § 1 Nr. 24 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
24.	Grundschule Taching a.See

Der Sprengel der Grundschule Taching a.See umfasst das Gebiet der Gemeinde Taching a.See sowie der Gemeindeteile Bicheln, Blindenau, Bucheck, Eichau, Falkenbuch, Hahnbaum, Harmannschlag, Hinterreit, Hirschbuch, Jakobspoint, Jettenleiten, Moos, Nothbicheln, Schnöbling, Schönthal, Tettenhausen und Unterschönthal des Marktes Waging a.See.

25. § 1 Nr. 25 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
25.	Grundschule Tittmoning

Der Sprengel der Grundschule Tittmoning umfasst das Gebiet der Stadt Tittmoning.

26. § 1 Nr. 26 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
26.a)	Carl-Orff-Grundschule Traunwalchen in Traunreut

Der Sprengel der Carl-Orff-Grundschule Traunwalchen umfasst die Stadtteile Arleting, Au, Biebing, Buchberg, Frauenhurt, Frühling, Grasreit, Heiming, Höberich, Höhe, Hörzing, Hurt, Hurtöst, Kirchstätt, Matzing, Niedling, Nunhausen, Oberwalchen, Oderberg, Parzing, Pertenstein, Pierling, Schlichtersberg, Schmieding, Traunwalchen, Walchenberg, Weiher, Wiesen und Zweckham der Stadt Traunreut.

26.b) Grundschule Sankt Georgen-Sonnenschule in Traunreut

Der Sprengel der Grundschule Sankt Georgen-Sonnenschule in Traunreut umfasst das Gebiet der Stadtteile Anning, Attenmoos, Burgberg, Daxberg, Fasanenjäger, Gigling, Haßmoning, Hinterwies, Hochreit, Höhenberg, Hörpolding, Hohenester, Holzreit, Irsing, Mais, Narnberg, Neudorf, Neugaden, Oberhaus, Plattenberg, Poschmühle, Reit, Roitham, Sankt Georgen, Schneckenberg, Sieglreit, Stein a.d.Traun, Steineck, Walding, Weisbrunn, Weisham und Zieglstadl der Stadt Traunreut;

dazu Anton-Bruckner-Weg, Haydnweg, Ludwig-van-Beethoven-Straße, Nettunoallee, Mozartweg, Im Waldfeld, Richard-Wagner-Straße, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Fraunhoferstraße, Dieselstraße, Humboldtstraße, Einsteinstraße und Heinz-von-Stein-Straße des Stadtteils Traunreut der Stadt Traunreut;
dazu der Stadtteil Traunreut südlich der Werner-von-Siemens-Straße (Mitte) der Stadt Traunreut.

26.c) Grundschule Traunreut-Nord

Der Sprengel der Grundschule Traunreut-Nord umfasst den Stadtteil Traunreut nördlich der Werner-von-Siemens-Straße (Mitte) der Stadt Traunreut ohne Anton-Bruckner-Weg, Haydnweg, Ludwig-van-Beethoven-Straße, Nettunoallee, Mozartweg, Im Waldfeld, Richard-Wagner-Straße, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Fraunhoferstraße, Dieselstraße, Humboldtstraße, Einsteinstraße und Heinz-von-Stein-Straße des Stadtteils Traunreut der Stadt Traunreut.

26.d) Werner-von-Siemens-Mittelschule Traunreut

Der Sprengel der Werner-von-Siemens-Mittelschule Traunreut umfasst das Gebiet der Stadt Traunreut, des Stadtteils Riederting der Stadt Traunstein und das Gebiet der Gemeinde Nußdorf.

27. § 1 Nr. 27 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule

27.a) Ludwig-Thoma-Grundschule Traunstein

Der Sprengel der Ludwig-Thoma-Grundschule Traunstein umfasst das Gebiet der Stadt Traunstein ohne das unter Nr. 27 Buchstabe b) beschriebene Gebiet.

27.b) Grundschule Haslach in Traunstein

Der Sprengel der Grundschule Haslach in Traunstein umfasst das Gebiet der Stadtteile Axdorf, Bergwiesen, Büchling, Daxerau, Einham, Haslach, Hochberg, Höfen, Höpperding, Holzleiten, Irlach, Kirchleiten, Neuling, Oberhaid, Schmidham, Schwober, Seiboldsdorf, Tinnerting, Traunstorf, Unterhaid und Wolkersdorf der Stadt Traunstein.

27.c) Franz-von-Kohlbrenner-Mittelschule Traunstein

Der Einzugsbereich der Franz-von-Kohlbrenner-Mittelschule Traunstein umfasst das Gebiet der Stadt Traunstein ohne den Stadtteil Riederting und das Gebiet der Gemeinde Surberg ohne den Gemeindeteil Selberting.

Die Mittelschulen Chieming und Waging a. See sowie die Franz-von-Kohlbrenner-Mittelschule Traunstein bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Chieming und Waging a. See sowie der Franz-von-Kohlbrenner-Mittelschule Traunstein umfasst das Gebiet der Stadt Traunstein ohne den Stadtteil Riederting, das Gebiet des Marktes Waging a. See und das Gebiet der Gemeinden Chieming, Petting, Surberg, Taching a. See und Wonneberg, das Gebiet der Gemeinde Grabenstätt ohne den Gemeindeteil Osterbuchberg, den Gemeindeteil Ellham der Gemeinde Kirchanschöring sowie das gemeindefreie Gebiet Waginger See.

28. § 1 Nr. 28 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule

28.a) Grundschule Heiligkreuz in Trostberg

Der Sprengel der Grundschule Heiligkreuz Trostberg umfasst das Gebiet der Stadtteile Aich, Armutsham, Aspertsham, Bandsham, Baumgarten, Benetsham, Bergham, Birn, Blindreut, Deinting, Dieding, Eglsee, Engertsham, Fernhub, Forst, Gaßberg, Gerharding, Gloneck, Grafischen, Günzelham, Gumpertsham, Gunerfing, Hagenau, Heiligkreuz, Hennthal, Hilling, Hör, Hofstett, Holzen, Kainhub, Kaps, Kendling, Köbeln, Kronest, Lindach, Moosham, Oed, Ort, Pieling, Pirach, Purkering, Reut, Rohrigham, Stöttling b.Engertsham, Stöttling b.Pirach, Schilling, Wäschhausen, Wechselberg, Weiding, Willertsham, Wimpasing und Wolfering der Stadt Trostberg.

28.b) Heinrich-Braun-Grundschule Trostberg

Der Sprengel der Heinrich-Braun-Grundschule Trostberg umfasst das Gebiet der Stadt Trostberg ohne die unter Nr. 28 Buchstabe a) genannten Stadtteile.

28.c) Heinrich-Braun-Mittelschule Trostberg

Der Einzugsbereich der Heinrich-Braun-Mittelschule Trostberg umfasst das Gebiet der Stadt Trostberg und der Gemeinde Palling.

Die Mittelschulen Altenmarkt a.d.Alz, Obing und Tacherting und die Heinrich-Braun-Mittelschule Trostberg bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Altenmarkt a.d.Alz, Obing und Tacherting und der Heinrich-Braun-Mittelschule Trostberg umfasst das Gebiet der Stadt Trostberg und der Gemeinden Altenmarkt a.d.Alz, Engelsberg, Kienberg, Obing, Palling, Pittenhart, Seeon-Seebruck und Tacherting.

29. § 1 Nr. 29 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule

29.a) Mittelschule Übersee

Der Einzugsbereich der Mittelschule Übersee umfasst das Gebiet der Gemeinde Übersee sowie das Gebiet des Gemeindeteils Osterbuchberg der Gemeinde Grabenstätt.

Die Mittelschulen Grassau, Unterwössen und Übersee bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Grassau, Unterwössen und Übersee umfasst das Gebiet des Marktes Grassau und der Gemeinden Marquartstein, Reit im Winkl, Schleching, Staudach-Egerndach ohne den Gemeindeteil Bayern, Übersee und Unterwössen sowie den Gemeindeteil Osterbuchberg der Gemeinde Grabenstätt.

29.b) Grundschule Übersee

Der Sprengel der Grundschule Übersee umfasst das Gebiet der Gemeinde Übersee sowie den Gemeindeteil Osterbuchberg der Gemeinde Grabenstätt.

30. § 1 Nr. 30 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
30.a)	Mittelschule Unterwössen

Der Einzugsbereich der Mittelschule Unterwössen umfasst das Gebiet der Gemeinden Reit im Winkl, Schleching und Unterwössen.

Die Mittelschulen Grassau, Unterwössen und Übersee bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Grassau, Unterwössen und Übersee umfasst das Gebiet des Marktes Grassau und der Gemeinden Marquartstein, Reit im Winkl, Schleching, Staudach-Egerndach ohne den Gemeindeteil Bayern, Übersee und Unterwössen sowie den Gemeindeteil Osterbuchberg der Gemeinde Grabenstätt.

30.b) Grundschule Unterwössen

Der Sprengel der Grundschule Unterwössen umfasst das Gebiet der Gemeinde Unterwössen.

31. § 1 Nr. 31 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
31	Grundschule Vachendorf

Der Sprengel der Grundschule Vachendorf umfasst das Gebiet der Gemeinde Vachendorf sowie der Gemeindeteile Holzhausen und Irlach der Gemeinde Bergen.

32. § 1 Nr. 32 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
32.a)	Grundschule Waging a.See

Der Sprengel der Grundschule Waging a.See umfasst das Gebiet der Gemeindeteile Aglassing, Angerpoint, Buch, Buchwinkel, Dobelgraben, Dopplmühl, Ebing, Egg, Eichberghof, Feichten, Fisching, Forst, Füging, Gaden, Gastag, Geismühle, Gepping, Gessenberg, Graben, Guggenberg, Halmberg, Haslach, Hausleiten, Hinterbuch, Hirschhalm, Höllhaslach, Holzleiten, Igelsbach, Kammering, Kleeham, Krautenberg, Lohschuster, Mittermühle, Mühlberg, Nirnharting, Obervockling, Öd im Forst, Parschall, Plattenberg, Rendlmühle, Ropferding, Schuhegg, Schuster a.See, Seeleiten, Starz, Steppach, Sterfling, Thal, Unterholzen, Unterropferding, Untervockling, Waging a.See, Weidach, Weitmoos, Wendling, Wildenhofen, Wolfsberg und Zözenberg des Marktes Waging a.See;
dazu die Gemeindeteile Oberdoblmühle und Riendlhäusl der Gemeinde Wonneberg;
dazu das gemeindefreie Gebiet Waginger See.

32.b) Grundschule Otting-Wonneberg in Waging a.See

Der Sprengel der Grundschule Otting-Wonneberg in Waging a.See umfasst das Gebiet des Marktes Waging a.See ohne die unter Nr. 32 Buchstabe a) und Nr. 24 genannten Gemeindeteile;
dazu das Gebiet der Gemeinde Wonneberg ohne die Gemeindeteile Oberdoblmühle und Riendlhäusl.

32.c) Mittelschule Waging a.See

Der Einzugsbereich der Mittelschule Waging a.See umfasst das Gebiet des Marktes Waging a.See und der Gemeinden Petting, Taching a.See und Wonneberg, des Gemeindeteils Ellham der Gemeinde Kirchanschöring, des Gemeindeteils Selberting der Gemeinde Surberg sowie des gemeindefreien Gebietes Waginger See.

Die Mittelschulen Chieming und Waging a.See sowie die Franz-von-Kohlbrenner-Mittelschule Traunstein bilden einen Schulverbund.

Der gemeinsame Sprengel der Mittelschulen Chieming und Waging a.See sowie der Franz-von-Kohlbrenner-Mittelschule Traunstein umfasst das Gebiet der Stadt Traunstein ohne den Stadtteil Riederting, das Gebiet des Marktes Waging a.See und das Gebiet der Gemeinden Chieming, Petting, Surberg, Taching a.See und Wonneberg, das Gebiet der Gemeinde Grabenstätt ohne den Gemeindeteil Osterbuchberg, den Gemeindeteil Ellham der Gemeinde Kirchanschöring sowie das gemeindefreie Gebiet Waginger See.

§ 2

Diese Rechtsverordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2012 in Kraft.

München, 4. April 2013
Regierung von Oberbayern

Christoph Hillenbrand
Regierungspräsident

Umweltfragen

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Ausnahme nach § 45 Abs. 7 Satz Nr. 2 BNatSchG zum Abschuss von Kormoranen im Regierungsbezirk Oberbayern – Allgemeinverfügungen

Vom 19. April 2013 8642.4-2013

Die Regierung von Oberbayern erlässt folgende Allgemeinverfügung:

I.

Auf der Grundlage von § 45 Abs. 7 Satz 1 Nr. 2 Bundesnaturschutzgesetz (BnatSchG) vom 29. Juli 2009, (BGBl I S. 2542), zuletzt geändert durch Art. 5 Gesetz vom 6. Februar 2012 (BGBl I S. 148) werden zum Schutz heimischer Fischarten und zur Verhinderung erheblicher fischereiwirtschaftlicher Schäden folgende Regelungen getroffen:

1. Die Geltungsdauer der Allgemeinverfügungen der Regierung von Oberbayern mit Ablauf am 30. April 2013 wird bis 15. Juli 2013 verlängert.

2. Die sonstigen in den Allgemeinverfügungen getroffenen Regelungen gelten weiter.

II.

Die Verlängerung der Geltungsdauer gilt für folgende Allgemeinverfügungen:

a) Allgemeinverfügung zum Abschuss von Kormoranen außerhalb von Naturschutzgebieten, Europäischen Vogelschutzgebieten und Nationalparken im Regierungsbezirk Oberbayern vom 4. Dezember 2009 Az. 8642.4-11-2009

b) Allgemeinverfügung zum Abschuss von Kormoranen im Vogelschutzgebiet „Chiemsee mit Alz“ vom 22. Februar 2010 Az. 8642.4-5-2010

c) Allgemeinverfügung zum Abschuss von Kormoranen am Ammersee im Europäischen Vogelschutzgebiet „Ammerseegebiet“ vom 22. Oktober 2010 Az. 8642-11-2010

III.

Die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung wird angeordnet.

V.

Diese Allgemeinverfügung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft. Sie tritt mit Ablauf des 15. Juli 2013 außer Kraft.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage bei dem

Bayerischen Verwaltungsgericht in München,
Postfach 20 05 43, 80005 München,
Bayerstraße 30, 80335 München,

schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Freistaat Bayern) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung:

- Die Klageerhebung in elektronischer Form (z. B. durch E-Mail) ist unzulässig.
- Kraft Bundesrechts ist bei Prozessverfahren vor den Verwaltungsgerichten grundsätzlich ein Gebührenvorschuss zu entrichten.

München, 19. April 2013
Regierung von Oberbayern

Christoph Hillenbrand
Regierungspräsident

Oberbayerisches Amtsblatt. Herausgeber und Verlag: Regierung von Oberbayern, Maximilianstraße 39, 80538 München,
Internet: http://www.regierung.oberbayern.bayern.de, E-Mail: poststelle@reg-ob.bayern.de, Redaktion: Telefon 089 2176-2380.
Presserechtlich verantwortlich: Stefan Frey; Erscheinungsweise: vierzehntägig.
Bezugspreis bei Versand: 67,00 Euro jährlich einschließlich Porto, Verpackung und gesetzlicher Mehrwertsteuer
2,90 Euro Einzelnummer zuzüglich Versandgebühr
Die unter www.regierung.oberbayern.bayern.de erscheinende Version des Oberbayerischen Amtsblattes
ist die offizielle Ausgabe der Regierung von Oberbayern